



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

33.
SAISON

Brandenburgische Sommerkonzerte

25. Mai bis 14. September 2024

**KULTUR.
GEHÖRT.
GEFUNKT.**

**DEINE OHREN WERDEN
AUGEN MACHEN.**



BRANDENBURGISCHE
SOMMERKONZERTE

Brandenburgische Sommerkonzerte

25. Mai bis 14. September 2024

Dr. Dietmar Woidke

*Ministerpräsident des Landes Brandenburg
Schirmherr der Brandenburgischen Sommerkonzerte*

1	25.05.24	Luckau, St. Nikolaikirche	
2	26.05.24	Spandau, Bechstein-Klaviersammlung	Mai
3	01.06.24	Jüterbog, Nikolaikirche	
4	02.06.24	Lübben (Spreewald), Schlossinsel	
5	08.06.24	Neustadt (Dosse), Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt	
6	09.06.24	Lychen, St. Johanneskirche	
7	15.06.24	Berliner Dom	
8	16.06.24	Alt-Krüssow, Wallfahrtskirche	
9	16.06.24	Gartenreise Süd-Brandenburg	
10	22.06.24	Doberlug, Schlosswiese	
11	23.06.24	Dahme, Schlossruine	
12	29.06.24	Wiesenburg/Mark, Gut Schmerwitz	
13	30.06.24	Bernau, St. Marien Kirche	Juni
14	06.07.24	Bad Liebenwerda, Nikolaikirche	
15	07.07.24	Beelitz, Heilstätten	
16	13.07.24	Międzyrzecz (Meseritz), Polen	
17	14.07.24	Wiepersdorf, Schloss	
18	25.07.24	Lübbenau, Schloss	Fliesen
19	26.07.24	Baruth, Glashütte	
20	27.07.24	Lübben, Paul-Gerhardt-Kirche	
21	28.07.24	Bornsdorf, Drauschemühle	
22	03.08.24	Gollmitz, Wassermühle	Juli
23	04.08.24	Dorfkirchenkarussell	
24	10.08.24	Halbe, Dankeskirche	
25	11.08.24	Lieberose, Bürgerzentrum Darre	
26	17.08.24	Finstervalde, Kulturweberei	
27	18.08.24	Luckenwalde, E-WERK	
28	24.08.24	Ragower Mühle	
29	24.08.24	Orgelreise, Luckau	
30	25.08.24	Doppelkonzert Neuküstrinchen und Chojna	
31	31.08.24	Bad Saarow, Eibenhof	August
32	01.09.24	Müncheberg, Stadtpfarrkirche	
33	07.09.24	Liebenwalde, Schinkelkirche	
34	08.09.24	Nauen, Landgut Stober	
35	14.09.24	Blankensee, Johanneskirche	September

Festivalland Brandenburg

Alle Spielorte auf einen Blick





Herzlich Willkommen zur 33. Saison

Festivalland Brandenburg – Alle Spielorte auf einen Blick	4
Grußwort von Heilwalt Kröner, Vorsitzender des Vorstandes der Brandenburgischen Sommerkonzerte	8
Grußwort von Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg	10
Dank an unsere Partner, Förderer und Sponsoren	12
„Klassiker auf Landpartie – Ein Miniurlaub auf dem Land“	14
Konzerte	16
Internationales Kammermusikfestival Fließen	50

KONZERTE IM MAI

25.5. – Eröffnungskonzert Luckau	16
26.5. – Junge Künstler Spandau	18

KONZERTE IM JUNI

1.6. – Sudeten Philharmonic Symphony Orchestra Jüterbog	20
2.6. – Michael Heller und Freunde Lübben	22
8.6. – Salonorchester Neustadt (Dosse)	24
9.6. – Trio von der Nahmer Lychen	26
15.6. – Kreuzchor Dresden Berlin	28
16.6. – Ensemble Feynheit Alt-Krüssow	30
16.6. – Gartenreise Schloss Lilliput - Schlieben - Kleinrüssen	32
22.6. – Rolando Villazón Doberlug	34
23.6. – Jonathan Leibovitz Dahme	36
29.6. – SPARK Gut Schmerwitz	38
30.6. – Kammerakademie Potsdam Bernau	40

KONZERTE IM JULI

6.7. – Art`n Voices Bad Liebenwerda	42
7.7. – Giorgos Fragos Beelitz	44
13.7. – Jupiter Quartett Międzyrzec	46
14.7. – Fracanapa New Tango Ensemble Wiepersdorf	48
25.7. – Eröffnungskonzert Lübbenau	56
26.7. – Wahrheit oder Pflicht Baruth	58
27.7. – In Spirit Lübben	60
28.7. – Finale und Zugaben Bornsdorf	62

KONZERTE IM AUGUST

3.8. – Eden Posaunen Quartett Gollmitz	66
4.8. – Dorfkirchenkarussell Havelland/ Oberhavel	68
10.8. – Orbis Quartett Halbe	70
11.8. – Sorbisches Nationalensemble Bautzen Lieberose	72
17.8. – Kammerphilharmonie Berlin/ Brandenburg Kulturweberei Finsterwalde	74
18.8. – Duo Udite Luckenwalde	76
24.8. – Walhalla zum Seidwirt Ragower Mühle	78
24.8. – Orgelreise Sonnewalde, Herzberg, Lebusa, Luckau	80
25.8. – Wojciech Niedziółka Neuküstrinchen und Chojna	82
31.8. – Matthias Kirschnereit Bad Saarow	84

KONZERTE IM SEPTEMBER

19. – Marcin Świątkiewicz Müncheberg	86
79. – Ensemble Mediteraneo Liebenwalde	88
89. – Original Vintage Orchestra Landgut Stober	90
149. – Abschlusskonzert Blankensee	92
Große Beiprogramme	94
Förderkreise und Freundeskreise	96
Wichtige Hinweise	101
Informationen zum Kartenverkauf und Impressum	104



Verehrtes Publikum, Liebe Freunde der Musik,

ja, die Brandenburgischen Sommerkonzerte gehen in diesem Jahr tatsächlich in ihre 33. Spielzeit! Dafür haben alle die Menschen gesorgt, die sich an unserem Spendenaufruf „5000X33“ beteiligt haben. Ihre Großherzigkeit und Unterstützung haben unser Festival in das Jahr 2024 getragen, tausend Dank dafür! Ich freue mich sehr, dass die Brandenburgischen Sommerkonzerte auch im 34. Jahr ihrer Wirksamkeit für und im ganzen Land Brandenburg und der Hauptstadtregion weiterarbeiten können, um auch in der Zukunft ihrem großen Auftrag gerecht zu werden: gemeinsam Kultur machen und erleben, das Feiern der Künste, namentlich der Musik, die

Menschenbegegnung und Verbindung ermöglichen.

Der Festivalmacher Wolfram Korr und sein gesamtes Team haben ein fantastisches Programm für die 33. Saison erarbeitet und aufgestellt: vom Frühsommer Ende Mai bis zu den ersten Spätsommertagen Mitte September präsentieren die Brandenburgischen Sommerkonzerte Ihnen einzigartige Konzerte, großartige Künstler, Solisten und Ensembles in und mit allen Regionen Brandenburgs und der Bundeshauptstadt Berlin.

Wir sind an lieb gewonnen Plätzen unserer Festivaltradition, freuen uns auf ganz neue Orte und Formate und vor allem auf den Kern unseres Festivals: das gemeinsame Erleben der

Musik. Diese Musik wird in den Tagen unserer zweiten Auflage unseres „Festivals im Festival“, dem „Internationalen Kammermusikfestival Fliesen“, eine weitere „Hoch-Zeit“ unseres Festivalsommers erfahren.

Viele weitere Höhepunkte hält das diesjährige Programm für Sie bereit, ein echter bunter Blumenstrauß, eine hell leuchtende und klingende Sommerwiese der Musik.

Erlauben Sie am Ende dieses Grußworts den großen Dank an alle Sponsoren, Partner, Förderer, Kooperationspartner, beteiligte Ministerien, Landkreise des Landes Brandenburg, Mitgliedern des Förderkreises und der Freundeskreise, sowie den Brandenburgischen Sparkassen und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung für

ihr großes Engagement und maßgebliche Unterstützung unserer Brandenburgischen Sommerkonzerte.

Ihnen nun viel Freude beim Studieren des Jahresprogrammheftes, Vorfreude auf den musikalischen Sommer 2024 und auf ein gesundes, fröhliches Wiedersehen und -hören bei Ihren „KLASSIKERN AUF LANDPARTIE“.

Für die Brandenburgischen Sommerkonzerte grüßt Sie auf das herzlichste,

Ihr Heilwalt Georg Kröner
Vorsitzender des Vorstands
Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde der Brandenburgischen Sommerkonzerte, liebe Gäste,

unser schönes Land Brandenburg in seiner ganzen Vielfalt erleben zu können, auf den Flügeln der Musik Land und Leute kennenzulernen, dafür stehen seit über dreißig Jahren die Brandenburgischen Sommerkonzerte. Wieder ziehen in der sonnigen Jahreszeit herausragende Künstlerinnen und Künstler Brandenburgs und Berlins genauso wie internationale Ensembles in alle Regionen unseres Landes. Die Idee, Menschen mit Kunst und Kultur zusammenzubringen, ist heute stärker und wichtiger denn je. Sehr gerne habe ich deshalb auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft der

Sommerkonzerte übernommen. Ich möchte Sie herzlich einladen, auch 2024 bekannte und neue Konzertorte zu besuchen! Auch in der nun 33. Saison ist die Bandbreite groß: Es geht von einem prächtigen Schloss zu einer neugestalteten Konzertscheune, von einem spannenden Industriedenkmal zu einzigartigen Kirchenräumen. Brandenburg ist geprägt vom Miteinander von Stadt und Land. Und dieser Zweiklang spielt natürlich in der ganzen Hauptstadtregion eine große Rolle. Gerade deshalb gehen die Brandenburgischen Sommerkonzerte in die Region und nehmen die Menschen dorthin mit. Aus unserem Land sind die Konzerte nicht mehr wegzudenken. Deshalb mein herzlicher Dank an das Organisationsteam, an die Künstlerinnen und Künstler und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und

Helfer vor Ort! Und ein ganz besonderer Dank geht natürlich an Sie, liebe Konzertgäste!

Vielleicht haben Sie auch schon Ihre Favoriten für dieses Jahr gefunden. Die neue Auflage des „Internationalen Kammermusikfestivals Fließen“ im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte ist zum Beispiel ein echtes Highlight. Im letzten Sommer wurden so Weltklassekonzerte zu den Menschen im Spreewald und in der Niederlausitz gebracht – ein echter Überraschungserfolg! Der RBB widmete diesem Highlight eine 45-minütige Sondersendung. So kamen die Sommerkonzerte in die Wohnzimmer. Und ich freue mich sehr, dass wir in der Saison 2024 noch mehr Konzerte in Polen erleben dürfen, um die großartigen Kulturorte sowie Künstle-

rinnen und Künstler dort kennenzulernen. Liebes Publikum, ich hoffe Sie haben jetzt richtig Lust auf die Brandenburgischen Sommerkonzerte 2024! Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei!

Dr. Dietmar Woidke

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident
des Landes Brandenburg



Wir danken unseren Partnern, Förderern und Sponsoren.

PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Stadt Jüterbog
 Stadt Lübben-Spreewald
 Kreis Barnim
 Kreis Teltow-Fläming
 Staatstheater Cottbus
 Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land
 Stadt Luckau
 AHC Cottbus
 Carl Bechstein Stiftung
 Holzindustrie Nahmitz
 Stiftung Zukunft Berlin
 Kulturdreieck Dahme-Spreewald
 Prignitz Sommer
 Landkreis Prignitz
 Volkssolidarität
 Der Mittelstand
 Kulturfreunde Finsterwalde
 Stadt Lübbenau



MEDIENPARTNER

Tagesspiegel
 Wochenkurier
 Deutschlandradio Kultur
 rbb Kultur



HAUPTFÖRDERER



HAUPTSPONSOREN



SPONSOREN



KOOPERATIONSPARTNER

VBKI
 pro agro e.V.
 Schloss Lübbenau
 Biosphäre Potsdam
 Deutsch-Polnische Gesellschaft
 Gut Schmerwitz
 Naturwelt Lieberoser Heide
 Haupt- und Landgestüt Neustadt
 Begegnungsstätte Wiepersdorf
 Stiftung für das Sorbische Volk



GEFÖRDERT VON



Klassiker auf Landpartie





Triple X

Gipfeltreffen der Klassik zur Eröffnung

„Perle der Lausitz“ nennt sich Luckau, die von mittelalterlicher Stadtmauer umgebene Kreisstadt weit des Spreewaldes. Dominiert wird ihr malerisches Zentrum von den zahlreichen historischen Gebäuden und von der großen gotischen St.-Nikolaikirche aus dem 13. Jahrhundert. Seit Jahren ist diese gewaltige und besondere Konzertkulisse die Bühne für das Eröffnungskonzert der Brandenburgischen Sommerkonzerte. So auch in diesem Jahr zur 33. Saison, die mit einem echten „Gipfeltreffen“ von Klassikstars beginnt. Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen sind nicht nur das bekannteste Ehepaar klassischer Spitzenmusiker in Deutschland, beide sind auch als Solisten ständig auf den Bühnen der Welt zuhause. Ihre Heimat ist dabei die Niederlausitz, ihr Anwesen, die Drauschemühle bei Bornsdorf, keine 10 Kilometer von Luckau entfernt ist Austragungsort des Internationalen Kammermusikfestivals Fliessen. Im Juli werden dort wieder eine Woche lang im Rahmen der Branden-

burgischen Sommerkonzerte Top-Künstler leben, proben und in Spreewald und Niederlausitz auftreten - und wir bereiten das Spektakel sozusagen musikalisch schon einmal vor. Zu den Freunden von Martin und Marie gehört auch die Geigerin Antje Weithaas, auch sie weltweit gefragte Künstlerin, auch sie mit Wurzeln in Cottbus eine Brandenburgin. Die drei Stars bringen die Brandenburgischen Sommerkonzerte mit dem prachtvollen Tripelkonzert von Ludwig van Beethoven zusammen. Begleitet werden sie vom einem der Spitzenorchester der Metropole: als mehrfaches „Opernhaus des Jahres“ im deutschsprachigen Raum hat die Komische Oper Berlin in den letzten Jahren Maßstäbe gesetzt, und das klangvolle, variable und stilsichere Spiel des Orchesters der Komischen Oper war dafür mitentscheidend. Unter der Leitung von Ariel Zuckermann spielt eines der besten Symphonieorchester der Hauptstadt in Luckau dabei Werke von Mendelssohn, Beethoven und Wagner.

ORT

Pfarrkirche St. Nikolai
Kirchplatz 7
15926 Luckau

MITWIRKENDE

Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello
Martin Helmchen, Klavier
Antje Weithaas, Violine
Orchester der Komischen Oper Berlin
Ariel Zuckermann, Leitung

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Ouvertüre, op. 21,
"Ein Sommernachtstraum"
Richard Wagner,
Ouvertüre zu "Der Fliegende Holländer"
Ludwig van Beethoven:
Tripelkonzert C-Dur op. 56

PREISKATEGORIEN

19 / 39 / 59 / 74 €

ZEITPLAN

11.15 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr, **Spaziergang zur Führung im Niederlausitz-Museum**, 90 Min., 9 €
14.00 Uhr, **Theaterstück "Der Gott des Gemetzels" von Yasmina Reza in der Theaterloge Luckau**, 90 Min., 15 €
14.30 Uhr
Rundgang durch die Altstadt, 60 Min., 8 €
19.30 Uhr
Abendliedersingen am Schlossberg, 45 Min. (Eintritt frei)

Konzert Junger Künstler

*Preisträger aus Brandenburg und Berlin
in der Carl-Bechstein-Klaviersammlung in Spandau*

ORT

Carl Bechstein Stiftung
Brunsbütteler Damm 136a
13581 Berlin-Spandau

MITWIRKENDE

Andrian Boelcke und Valeria
González Gerwig, Klavier
(Stipendiaten der Carl Bechstein
Stiftung), sowie Preisträger des
Bundeswettbewerbs
"Jugend musiziert" 2023
Frederik Hanssen, Moderation

PROGRAMM

Werke von Chopin, Beethoven u.a.

PREISKATEGORIEN

29 / 49 €

ZEITPLAN

Kein Bustransfer
Ab 14.00 Uhr Infostand vor Ort

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

15.00/15.30/16.00 Uhr

**Führung durch die Sammlung
historischer Tasteninstrumente,**
30 Min., 8 €



Die Förderung des musikalischen Nachwuchses ist ein zentrales Anliegen der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Damit dies kein Lippenbekenntnis bleibt, führen wir wieder gemeinsam mit der Bechstein-Klaviersammlung das „Konzert Junger Künstler“ durch. Für manche unserer Besucher ist es einer der Highlights des Sommers - „so viel Leidenschaft, so viel Können“, das war oft zu hören! Zwei Stipendiaten aus der renommierten Carl-Bechstein-Klavierstiftung, zwei junge Bundespreisträger von „Jugend Musiziert“ aus Brandenburg - hier

können die jungen Profis zeigen, was sie können. Die Bechstein-Klaviersammlung ist hierfür ein perfekter Rahmen, mit - natürlich - einem außergewöhnlich guten Konzertflügel, und auch einer sehr guten Akustik. Dazu gewähren die Führungen durch die große Klaviersammlung einen einzigartigen Blick auf 200 Jahre Musik- und Klaviergeschichte. Viele der alten Instrumente wurden auch nachweislich von den großen Pianisten der Jahrhunderte gespielt - Franz Liszt, Robert Schumann - hier wird Musikgeschichte lebendig und spürbar!


C. BECHSTEIN





„Wünsch Dir etwas“

Die Gala der größten Klassik-Hits



© MANUEL BERA

ORT

Nikolaikirche Jüterbog
Nikolaikirchplatz 1
14913 Jüterbog

MITWIRKENDE

Sudeten Philharmonic
Symphony Orchestra
Fabian Enders, Leitung

PROGRAMM

Klassik-Gala mit berühmten Werken von Mozart bis Brahms – ausgewählt von den Gästen. Die Auswahlliste finden Sie auf unserer Webseite www.brandenburgische-sommerkonzerte.org oder auf der Seite der Stadt Jüterbog.

PREISKATEGORIEN

15 / 25 / 35 / 45 €

ZEITPLAN

11.45 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr
**Besuch des Kulturquartieres
„Mönchenkloster“**,
60 Min., 10 €
14.30 Uhr
Historische Stadtführung,
90 Min., 10 €
14.00 Uhr
Kremserfahrt in die Umgebung,
60 Min., 17 €

Was ist Ihre klassische Lieblingsweise? Welche Melodien gehen Ihnen nicht aus dem Kopf? Wählen Sie aus einer Liste mit 25 überaus erfolgreichen Werken der Klassischen Musik ihre Favoriten aus. Gemeinsam mit der Stadt Jüterbog wollen wir das Jubiläum „850 Jahre Stadtrecht“ mit einem ganz besonderen Konzert feiern. Sie wählen - das große Sinfonieorchester aus Wałbrzych in Polen spielt unter der Leitung des Brandenburger Dirigenten Fabian Enders Ihre Auswahl



in einem großen Galakonzert. **Bis Anfang April können Sie aus der Liste auswählen, die Sie auf unserer Webseite www.brandenburgische-sommerkonzerte.org finden und gewinnen können Sie auch.** So ist Jüterbog, die Stadt mit einem einzigartigen mittelalterlichen Kern, drei Klöstern, drei Stadttoren, zahlreichen Wehrtürmen und dem ältesten Rathaus Brandenburgs gleich doppelt eine Reise wert: zum einzigartigen historischen Erbe und zu einem musikalischen Genuss voller prachvoller Hits der Klassik.

ORT

Schlossinsel Lübben
Ernst-von-Houwald-Damm 14
15907 Lübben (Spreewald)

MITWIRKENDE

Jaqueline Bergrós Reinhold, Sopran
Michael Heller, Tenor
Landespolizei Orchester Brandenburg
Christian Köhler, Leitung

PROGRAMM

"This is The Greatest Show"
Klassiker der internationalen
Musicalliteratur wie „Tanz der
Vampire“, „Starlight Express“ oder
Disney-Klassikern wie „Mary Poppins“
und „Der Glöckner von Notre-Dame“,
sowie auch moderne Musicalsongs
wie „Sister Act“ oder „Catch me if
you can“

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €
(freie Platzwahl innerhalb der
Preiskategorie)

ZEITPLAN

14.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

15.30 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

16.30 Uhr, **Kahnfahrt mit dem
Fährmannsverein „Flottes Rude!“**,
90 Min., 18 €

17.00 Uhr, **Schlossführung inkl.
Besichtigung des Wappensaals**,
45 Min., 6 €

In Kooperation mit der Stadt Lübben,
dem Club Bellevue Lübben und
„Nachbarn bei Nachbarn“ der Stiftung
Zukunft Berlin



STIFTUNG
ZUKUNFTBERLIN

This is The Greatest Show!

*Michael Heller, Jaqueline Bergrós Reinhold und
das Landespolizei Orchester auf der Schlossinsel Lübben*



Vor zwei Jahren begeisterte der junge Musicalsänger Michael Heller in Doberlug bereits die Gäste mit seiner samtigen, eleganten Musicalstimme - jetzt wollen wir ihm, seiner großartigen Partnerin Jaqueline Bergrós Reinhold vom Friedrichstadtpalast Berlin und dem großen Polizeiorchester Brandenburgs eine eigene große Bühne bereiten. Hits aus Musicals von Andrew Lloyd Webber, von Disney oder alten Klassikern wie der West Side Story bringen

die großen Emotionen und Gefühle in einen der schönsten neuen Landschaftsparks Brandenburgs. Michael Heller stammt aus Paderborn und erhielt seine Ausbildung an der Folkwang Hochschule Essen. Seit dem Studium ist er ununterbrochen in Produktionen, Engagements und Konzerten im gesamten deutschsprachigen Musicalraum unterwegs. Jacqueline Bergrós Reinhold war zuletzt Hauptdarstellerin bei "Arise" im Friedrichstadtpalast. Das Parkareal der Schlossinsel Lübben im Spreewald entstand nach dem zweiten Weltkrieg, nach der Wende wurde die weitläufige Gartenanlage ausgebaut und mit Naturbühnen, Kunstwerken und Spiel- und Erlebnisplätzen aufwändig umgestaltet. Im Jahre 2000 wurde das komplett von Fliesen umgebene Areal feierlich eingeweiht und ist seitdem eine der größten und schönsten Konzert- und Ausstellungsflächen im Spreewald.





Pferde und Musik

Johann Strauß Gala und Pferdepräsentation im Haupt- und Landgestüt Neustadt / Dosse



© 030

Kraft und Anmut der Tiere, die Jahrhunderte alten Zucht- und Ausbildungstraditionen - Pferde und Musik passen gut zueinander. So wollen die Brandenburgischen Sommerkonzerte zusammen mit einem der größten Haupt- und Landgestüte Europas in Neustadt / Dosse, mit einer Johann-Strauß-Gala und Pferdevorfürungen dies feiern und präsentieren. Das Orpheus Salon Orchester Berlin erfreut seit über 30 Jahren mit schmissiger und eleganter Tanz- und

Salonmusik die Bühnen in Berlin und Brandenburg. Annen-Polka, Radetzky Marsch, Kaiserwalzer - viele der Werke in Neustadt sind auch ursprünglich für Aufführungen und Aufmärsche mit Pferden geschrieben worden. Während des Konzerts präsentiert das Haupt- und Landgestüt kleine Paraden kraftvoller und schöner Hengste verschiedener Rassen und zeigt die schönsten Kutschen aus dem reichhaltigen historischen Fundus des Gestüts.

ORT

Haupt- und Landgestüt
Neustadt / Dosse
Havelberger Str. 20
16845 Neustadt Dosse

MITWIRKENDE

Orpheus Salon Orchester Berlin

PROGRAMM

Johann-Strauß-Gala mit Walzern, Polkas, Märschen und Ouvertüren der Strauß-Dynastie
In der verlängerten Pause:
Hengst- und Pferdevorfürung des Landgestütes

PREISKATEGORIEN

25 / 35 / 45 / 55 € (freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.30 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)
14.00 Uhr und 15.00 Uhr

Führung durch das Gestütsmuseum,
45 Min., 12€

14.00 und 15.00 Uhr
Kremserfahrt in die Umgebung,
45 Min., 15€

14.00 und 15.00 Uhr
Führung über das Landgestüt,
60 Min., 12€

ca. 19.30 Uhr Rückfahrt

GROSSES ABEND-BEIPROGRAMM

nach dem Konzert - Abendliche Kremserfahrt mit musikalischen Überraschungen und regionalem Essen. Zum Abschluss Abendlieder singen auf dem Gestüt und „Prosit“
69€



Ein bisschen skandinavisches Flair in Brandenburg bringt Lychen den Beinamen „Flößerstadt“. In früheren Jahrhunderten gehörte die Flößerei zu den wichtigsten Erwerbszweigen der Stadt. Dabei wurde nicht nur Nutzholz zusammengefügt, sondern sie waren auch ein wichtiges Transportmittel für alle Waren. Heute sind die malerischen Seen und weiten Wälder um Lychen vor allem ein Tourismusmagnet. Hoch über der kleinen Altstadt thront die

St. Johanneskirche, eine der schönsten Feldsteinkirchen der Uckermark. Mit der Kaffeetafel der Gemeinde direkt vor der Kirche ist Lychen ein gern besuchter Konzertort der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Auch ganz besondere Spitzenmusik haben wir für Sie dabei: die Geschwister Christoph, Manuel und Martin von der Nahmer sind einzigartig in Deutschland. Alle drei musizieren in absoluten Spitzenorchestern, Christoph und Martin bei den Berliner Philharmonikern

und Manuel in München bei den dortigen Philharmonikern. Für die Landpartie nach Lychen hat das Familien-Streichtrio noch die Harfenistin Julia Wacker und den Geiger Stanley Dodds mitgebracht, um den edlen Streicherklang abzurunden. Gemeinsam bringen sie Werke von Beethoven, Debussy, Astor Piazzolla und André Caplet zum Klingen, ein ganz besonderer Musikgenuss an einem ganz besonders schönen Konzertort.



Klingende Hölzer der Flößerstadt

Das Philharmoniker-Trio von der Nahmer & Gäste

ORT

St. Johanneskirche Lychen
Kirchstraße 8
17279 Lychen

MITWIRKENDE

Streichtrio von der Nahmer
Julia Wacker, Harfe
Stanley Dodds, Violine
Florian Pabst, Rezitation

PROGRAMM

Werke von Beethoven, Debussy,
Piazzolla und André Caplet

PREISKATEGORIEN

20 / 35 / 47 / 59 €

ZEITPLAN

11.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.30 Uhr

Stadtrundgang durch Lychen,
60 Min., 10 €

13.45 Uhr

Spaziergang & Floßfahrt,
105 Min., 22 €

14.15 Uhr

**Fahrt zum Besuch der Glashütte,
Annenwalde**
45 Min., 10 €



Dresdner Kreuzchor

250 Jahre Chortradition



© MARTIN JEHNICHEN

Eine lange Tradition der Brandenburgischen Sommerkonzerte ist es, die besten Knabenchöre des Landes zu präsentieren. Eine unbestrittene führende Rolle nimmt hier der Kreuzchor aus Dresden ein. Mit Jahrhunderte alter Geschichte, immer am musikalischen Puls seiner Zeit, ist der Kreuzchor aus dem kulturellen Erbe Sachsens und Ostdeutschlands nicht wegzudenken. „Kruzianer“ gewesen zu sein, das ist auch heute noch ein Gütesiegel für jeden Musiker, und die sorgfältige und intensive Auswahl, Ausbildung und Erziehung der Chorsänger geht weit über den perfekten, reinen Chorklang hinaus. Ein idealer Klangraum für dieses Ausnahme-Ensemble ist der größte Kirchenbau Berlins, der Berliner Dom

am Schlossplatz. Der prachtvolle Neorenaissancebau liegt mitten im Herzen der Hauptstadt am Lustgarten an der Spree. Mit seiner imposanten Architektur, den vier Türmen, der knapp 100 Metern hohen Kuppel und dem goldenen Kreuz ist er weithin sichtbar und mittlerweile eines der Wahrzeichen Berlins. In seiner unmittelbaren Nachbarschaft befinden sich das Weltkulturerbe Museumsinsel, das Deutsche Historische Museum und das neue Humboldt Forum im Berliner Schloss. Der Dresdner Kreuzchor kommt zusammen mit Kreuzkantor KMD Martin Lehmann mit einem a-Capella-Programm mit Chorwerken aus fünf Jahrhunderten. Die Orgelzwischenstücke werden von Marco Heise dargeboten.

ORT

Berliner Dom
Am Lustgarten
10178 Berlin

MITWIRKENDE

Dresdner Kreuzchor,
Leitung Kreuzkantor KMD
Martin Lehmann
Marco Heise, Orgelzwischenstücke

PROGRAMM

Werke u.a. von Felix Mendelssohn
Bartholdy, Knut Nystedt, Friedrich
Silcher, Josef Rheinberger, Robert
Schumann und Johannes Brahms

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 52 / 64 €



© ENSEMBLE FEYNHEIT

Ein Rock und ein wundertätiges Bild der heiligen Anna, der Mutter Marias, machte die spätgotische Hallenkirche Alt-Krüssow in der Prignitz bis zur Reformation zu einem beliebten Wallfahrtsziel. Heute ist es der Kirchenbau mit seinen architektonischen Details selber, der St. Anna zu einem Anziehungspunkt macht. Sozusagen als musi-

kalische Pilgerfahrt widmen sich die Brandenburgischen Sommerkonzerte diesem außergewöhnlichen Ort im Norden Brandenburgs mit dem "Ensemble Feynheit", einem Spitzenensemble der Barockmusik aus Berlin. Die vier jungen Musiker drücken höfischer Barockmusik aus Europa ihren ganz persönlichen musikalischen Stempel auf. Klänge aus längst vergangenen Tagen

werden von dem Ensemble zu neuem Leben erweckt und bilden mit Werken von Kapsperger, Purcell und José Marín ein abwechslungsreiches Kaleidoskop. Die Interpretationen erklingen in verschiedenen Besetzungen und gewähren dem Hörer intime, aber auch freche Einblicke in die Vergangenheit.

Barocke Klänge in der Prignitz

Salopp gesagt!
„Ensemble Feynheit“ in der Wallfahrtskirche Alt-Krüssow



© SEBASTIAN TYLLE

ORT
Wallfahrtskirche St. Anna Alt-Krüssow
Dorfstraße Alt-Krüssow 13
16928 Pritzwalk

MITWIRKENDE
Ensemble Feynheit
Anna Fey, Sopran und Percussion
Johanna Oehle, Blockflöten
Mikel Elgezabal Garmendia,
Barockcello
Max Hattwich, Laute & Theorbe und
Barockgitarre

PROGRAMM
Höfische Barockmusik aus Europa

PREISKATEGORIEN
29 / 43 / 54 €

ZEITPLAN
11.00 Uhr
Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)
14.00 Uhr
Treckerfahrt in die Umgebung,
60 Min., 10 €
14.15 Uhr
Fahrt zur Stadtführung in Pritzwalk,
70 Min., 10 €

Klingende Gärten

Musikalische Gartenreise zu Landschaftsgärten im Elbe-Elster-Kreis

ORT

Schloss Lillliput
(Dorfstraße 49, 04936 Fichtwald)
Weinberg Schlieben
(Langer Berg 4, 04936 Schlieben)
Naturschutzzentrum und
Bauerngarten Kleinrössen
(Dorfstraße 14, 04895 Kleinrössen)

MITWIRKENDE

Jupiter Quartett
Ralf Uschner, Reisebegleitung und
Moderation

PROGRAMM

Streichquartette von J. S. Bach, W. A.
Mozart, F. Mendelssohn Bartholdy u.a.

PREISKATEGORIEN

109 €
(ohne Bustransfer, inkl. Mittagessen)
134 €
(inkl. Bustransfer & Mittagessen)

ZEITPLAN

9.00 Uhr
Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz
11.00 Uhr
Führung und Konzert in
Schloss Lillliput
13.30 Uhr
Mittagessen
15.00 Uhr
Besuch des Weinbergs in Schlieben
und anschließendem Konzert
16.45 Uhr
Führung & Konzert im Bauerngarten
Kleinrössen
18.00 Uhr
Rückfahrt nach Berlin



©CHRISTINA LEHMANN

Ein Erfolgshit der Brandenburgischen Sommerkonzerte geht in die dritte Runde: die musikalische Gartenreise der 33. Saison führt uns in den tiefen Süden Brandenburgs zu verwunschenen Schlössern, mediterranen Weinbergen und rustikalen Bauerngärten. Zusammen mit Ralf Uschner aus Bad Liebenwerda, einem vorzüglichen Kenner der Landschaft im Elbe-Elster-Kreis, reisen wir zum Schloss und Garten Lillliput Naundorf. Wir besichtigen einen

der ältesten Weinberge Brandenburgs in Schlieben. Zum Finale gibt es im Naturschutzzentrum und Bauerngarten Kleinrössen deftiges und rustikales zu sehen, riechen und zu schmecken. Umrahmt wird die Reise wie immer vom Jupiter Quartett, welches die Eigenheiten der Gärten fein in musikalische Kurzkonzerte fassen wird. Mit Bustransfer, Mittagessen und je drei Führungen und Konzerten eine Tages-Landpartie vom Feinsten!



©JULIA KWON



Rolando Villazón – Operngala

Ein Weltstar der Klassik in Brandenburg

Rolando Villazón ist ein echter Superstar der Klassik und darüber hinaus extrem vielseitig: nicht nur ist der Tenor auf den Opernbühnen weltweit umjubelt unterwegs, auch als Moderator, Erzähler, Vermittler und Autor ist der mexikanisch-französische Opernsänger allerorten erfolgreich. Den Brandenburgischen Sommerkonzerten ist es eine große

Ehre, diesen großartigen Künstler erstmalig in Brandenburg präsentieren zu können. Zusammen mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt unter der Leitung von Guerassim Voronkov singt Rolando Villazón große Arien der Operngeschichte von Mozart bis Puccini. Darüber hinaus hat er auch noch einige Operetten-Hits mit im Gepäck und unvergleichliche italienische

Canzone singt er auch - ein besonderes Highlight-Programm voller Stimmglanz, Können und Leidenschaft! Auf der festlich geschmückten Schlosswiese Doberlug gibt es um die Gala herum wieder ein umfangreiches Vor- und Beiprogramm, und natürlich gibt es wieder das festliche Feuerwerk zum Abschluss.



Samstag | 22.06.2024 | 19.30 Uhr | Schlosswiese Doberlug



ORT

Schlosswiese Doberlug
Schlossplatz 1
03253 Doberlug-Kirchhain

MITWIRKENDE

Rolando Villazón, Gesang und Moderation
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Guerassim Voronkov, Leitung

PROGRAMM

Gala mit Werken aus berühmten Opern, Operetten und Canzonen

PREISKATEGORIEN

20 € Wiesenplatz (ohne Bestuhlung) - bitte Decke mitbringen!
29 / 39 / 49 / 59 € (freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

12.30 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
14.30 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

15 Uhr, **Kremserfahrt in die Umgebung**, 120 Min., 16 €
15.30 Uhr, **Stadtführung "Barocke Planstadt Doberlug"**, 90 Min., 12 €
16.15 Uhr, **Führungen durch die Galerie** für zeitgenössische Kunst im KUNST.HAUS am See und über das **Gelände der ehemaligen Ziegelei**, 105 Min., 15 €
16.30 Uhr, **Schlossführung**, 60 Min., 9 €
17.30 Uhr, **Konzert der Kreismusikschule im Schlosshof** (auf Spendenbasis)
ca. 21.45 Uhr, **Rückfahrt Bus**
22.15 Uhr, **"Nachtkonzert" in der Klosterkirche auf dem Schlossgelände** (auf Spendenbasis)



„Klarinettissimo“

Klarinetten-Rezital mit Jonathan Leibovitz und Eylam Keshet



Einst eine bedeutende barocke Wasserburg, ist die Schlossruine Dahme heute ein liebevoll historisch gestaltetes Konzert- und Veranstaltungshaus. Ohne die Narben und Wunden von Verfall und Zerstörung überdecken zu wollen, ohne aber auch das prachtvolle Erbe aus dem 17. und 18. Jahrhundert zu verleugnen, ist hier ein ganz besonderer Ort entstanden, wie es ihn in Brandenburg kaum ein zweites Mal gibt. Ein neuer Konzertort für die Brandenburgischen Sommerkonzerte, den wir mit einem feinen Instru-

mentalrezital eines jungen internationalen Solisten und Preisträgers besuchen möchten. Der Klarinetist Jonathan Leibovitz stammt aus Tel Aviv in Israel und hat sich mit zahlreichen Preisen bei internationalen Wettbewerben wie dem Carl-Nielsen-Wettbewerb oder dem Young Classical Artists Trust seinen Weg in die Weltspitze erspielt. In der Schlossruine Dahme spielt er mit seinem Klavierpartner Eylam Keshet Werke von Debussy, Clara Schumann, Brahms, Weinberg, Penderecki und Poulenc.

ORT

Schlossruine Dahme
Am Schloss 1
15936 Dahme/Mark

MITWIRKENDE

Jonathan Leibovitz, Klarinette
Eylam Keshet, Klavier

PROGRAMM

Werke von Debussy, Clara Schumann, Brahms, Weinberg, Penderecki und Poulenc

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 € (freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.30 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr
Stadtführung mit Begehung des Rathausturmes,
90 Min., 8 €
14.15 Uhr
Fahrt zum Besuch der Bockwindmühle in Schöna-Kolpien,
60 Min., 7 €

Virtuose Scheunenmusik im Hohen Fläming

SPARK - die klassische Band in der Konzertscheune Schmerwitz

ORT

Gut Schmerwitz
Schmerwitz 8
14827 Wiesenburg/Mark

MITWIRKENDE

SPARK - die klassische Band

PROGRAMM

BACH – BERIO – BEATLES
Eine Hommage an musikalische
Helden

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 €
(freie Platzwahl innerhalb der
Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.30 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr & 14.45 Uhr

Führung über das Gut Schmerwitz,
45 Min., 6 €

14.00 Uhr & 14.45 Uhr

**Einblicke in die ökologische Lege-
hennen-Haltung,**
45 Min., 6 €

14.00 Uhr & 15.30 Uhr

Kremserfahrt,
60 Min., 14 €



© JANINA MOELLE

SPARK ist ein Phänomen - die lustvolle, erfolgreiche, süchtig machende Vermischung von aller Musik, die Spaß macht. Ist es Klassik, ist es Folk, ist es Pop, ist es Alte Musik oder Avantgarde? Es ist das Beste aus allen Stilen, klassischen Könnern an der Flöte, Violine, Cello und Klavier. Nicht umsonst ist SPARK eines der erfolgreichsten Kammermusikensembles Deutschlands, ausgezeichnet unter anderem mit dem ECHO Klassik. Bei den Brandenburgischen

Sommerkonzerten spielen sie eigene Werke, dazu virtuose Arrangements aus Film- und Popmusik.

Das Gut Schmerwitz, ein ehemaliges Rittergut im Hohen Fläming, ist einer der größten Bioland-Produzenten Brandenburgs mit eigenem Restaurant, Hofküche und -läden. Auf dem Gut gibt es auch eine der größten freitragenden Scheunen Deutschlands, ein idealer Konzertsaal mitten in der wilden Natur des Nationalparks Hoher Fläming.



© GREGOR HOEHNBERG



Die Kammerakademie Potsdam ist nicht nur eines der profiliertesten Kammerensembles Brandenburgs, das Orchester steht auch immer für interessante und spannende Programme und Künstler. So ist es ihm in diesem Jahr gelungen, eine der gefeierten Klaviersolistinnen ihrer Generation, Anna Vinnitskaya, als „artists in Residence“ zu gewinnen. Nach dem Gewinn des internationalen Klavierwettbewerbs „Reine Elisabeth“

in Brüssel 2007 begann der solistische Stern der russischstämmigen Virtuosa unaufhaltsam zu leuchten. Heute ist sie regelmäßig bei den bedeutendsten Orchestern der Welt wie den Berliner Philharmonikern oder dem Boston Symphony Orchestra zu Gast und gibt Rezitals auf der ganzen Welt. Mit der Kammerakademie Potsdam, die sie auch vom Klavier aus leiten wird, hat sie sich ein spannendes Programm ausgesucht, welches den Bogen von

Johann Sebastian Bach über Josef Haydn bis zu Dimitri Schostakowitsch spannt - Erbe und Moderne.

Die große, vierschiffige Hallenkirche in Bernau bei Berlin, nach fast zweihundert Jahren Bauzeit im 15. Jahrhundert vollendet, ist das wichtigste historische Gebäude der Stadt und beherbergt bedeutende Kunstschätze.

Erbe und Moderne

Anna Vinnitskaya und die Kammerakademie Potsdam



ORT

St. Marien Kirche
Kirchgasse 8
16321 Bernau bei Berlin

MITWIRKENDE

Kammerakademie Potsdam
Anna Vinnitskaya, Klavier und Leitung

PROGRAMM

J.S. Bach: Klavierkonzert f-Moll,
D. Schostakowitsch: Klavierkonzert
Nr. 1 c-Moll,
J. Haydn: Sinfonie Nr. 80 d-Moll,
D. Schostakowitsch Klavierkonzert
Nr. 2 F-Dur

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 52 / 64 €

ZEITPLAN

12.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel,
Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.15 Uhr
**Fahrt zum Besuch
des UNESCO Welterbe Bauhaus,**
105 Min., 12 €

14.30 Uhr
**Themenführung
"Abenteuer Architektur",**
90 Min., 12 €

14.00 Uhr
**Themenführung
"Mauern, Tore und Türme",**
90 Min., 12 €

Voll himmlischer Herrlichkeit

ORT

St. Nikolai Kirche
Markt 24
04924 Bad Liebenwerda

MITWIRKENDE

Ensemble „Art'n'Voices“

PROGRAMM

„Whispers from Within“ mit Werken u.a. von Rochawska-Musiataczyk, Raczyński, Greek, Gjeilo und Chilcott

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 €

ZEITPLAN

10.30 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr

Fahrt zum Besuch im Pfarrgarten Saxdorf,
90 Min., 12 €

14.30 Uhr

Stadtführung, 60 Min., 9 €

KOMBITICKET

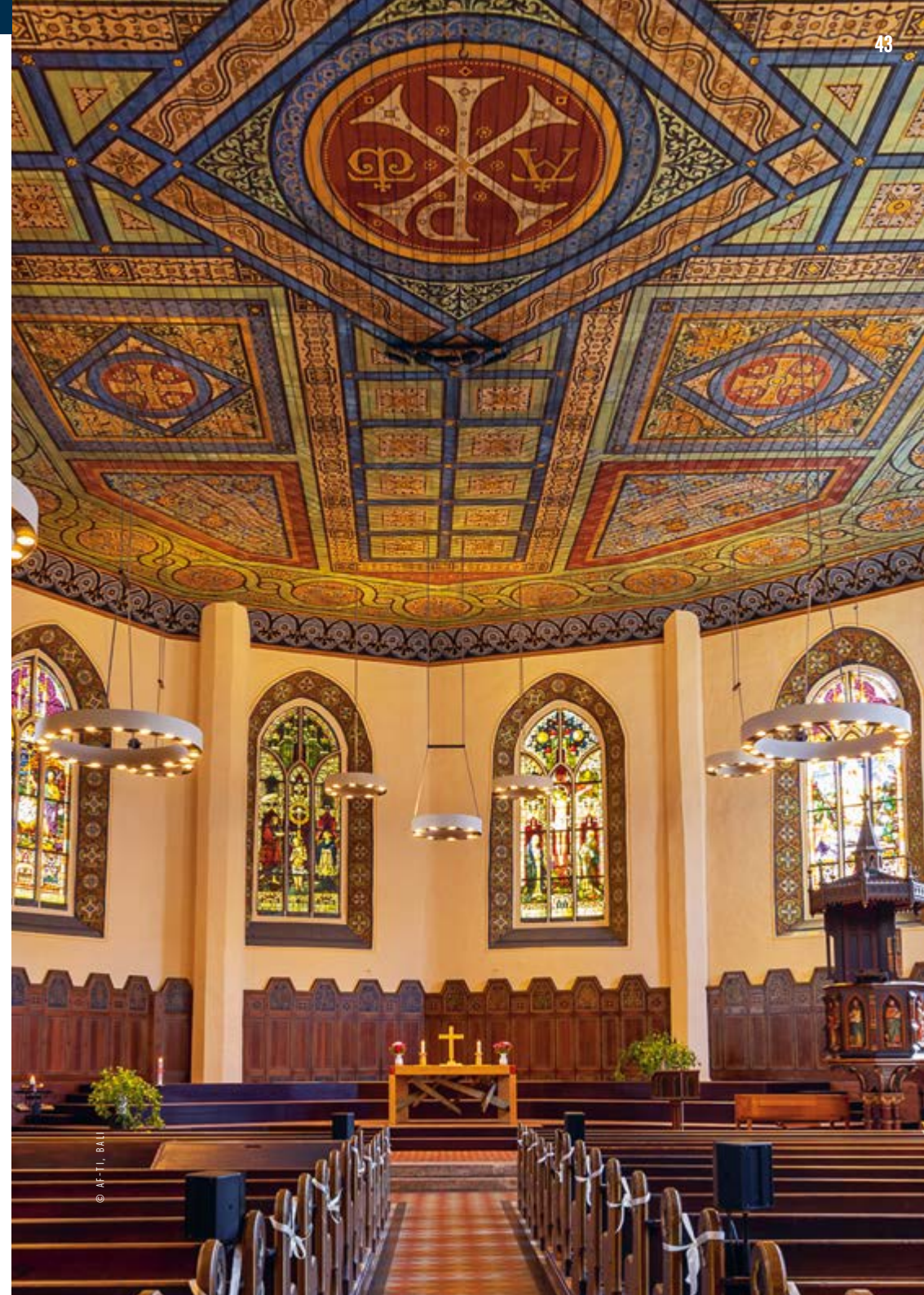
279 € Kombiticket mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück, 1 regionaltypisches Essen, 4 Stunden Lausitztherme und 1 Konzerteintritt
Buchung über www.bad-liebenwerda.de



© ALICIA WEYDMANN

Der Süden Brandenburgs ist Sängerland. Die Stadt Finsterwalde führt den Beinamen „Sängerstadt“, und auch die schöne Kurstadt Bad Liebenwerda im Elbe-Elsster-Kreis kümmert sich sehr um den Gesang, denn die Stadtpfarrkirche St. Nikolai, eine Saalkirche mit großem halbrundem Altarraum, hat eine ideale Akustik für Chöre und Gesangsgruppen. Auch die Brandenburgischen Sommerkonzerte wollen das steinerne Halbrund bis in das 12. Jahrhundert nutzen, um einer der besten a-capella-Gesangsgruppen

der Gegenwart, Art n' Voices aus Danzig, einen perfekten Auftrittsort zu bieten. Die acht Sängerinnen und Sänger mit ihrem unglaublich feinen und virtuellen Satzgesang haben in den vergangenen Jahren bei nahezu jedem Gesangswettbewerb gepunktet, zuletzt gewannen sie 2023 beim internationalen Wettbewerb für a-capella-Gesang in Leipzig den ersten Preis. Sie präsentieren ihr emotionales Programm „Whispers from Within“ als eine Reise in innere Gefühlswelten - sozusagen eine Mini-Kur auf dem Lande in der Kurstadt Bad Liebenwerda.



© ART-1, BAI



Heilstätten mit Musik



ORT

„Zander“-Saal im Historischen Badehaus der Heilstätten Beelitz, Männer-Sanatorium
Am Alten Jagdstern
14547 Beelitz

MITWIRKENDE

Giorgos Fragos, Klavier

PROGRAMM

Werke von Ludovico Einaudi

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 € (freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

12.15 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.30 Uhr

Führung über das Gelände

der Heilstätten,

90 Min., 15 €

14.30 Uhr

Besuch des Baumwipfelpfads,

60 Min., 13,50 €

Einst waren die Heilstätten nahe Beelitz eine innovative Sensation in der Geschichte von Krankenhaus und Heilung. Zwischen 1900 und 1930 entstand entlang der Bahnstrecke Berlin-Dessau einer der größten Sanatorium- und Krankenhauskomplexe Deutschlands. Die imposanten Gebäude können von der bewegten Geschichte über 1. und 2. Weltkrieg, Zerstörung, russisches Militärkrankenhaus, Wiedervereinigung und waghalsigen Investitionsplänen erzählen. Heute entstehen in den „Quadranten“ der Heilstätten neben einer Klinik Wohnquartiere, Kreativräume und zum Teil spektakuläre touristische Ziele. Im „Zan-

der-Saal“ im ehemaligen Badehaus des Herren-Sanatoriums können wir an ganz besonderem Ort ein ganz besonderes Klavier-Rezital präsentieren. Der italienische Komponist Ludovico Einaudi hat sich mit seiner lyrischen, sanften, repetitiven Klaviermusik weltweit Fans erspielt, und der griechische Konzertpianist Giorgos Fragos aus Berlin hat sich besonders dieser neoklassischen Musik verschrieben. Er bietet mit seiner feinsinnigen Klang- und Anschlagkultur ein Eintauchen in diese schöne Musik in einer Umgebung, die immer schon Heil und Heilung der Menschen gewidmet war.



Reise ins Paradyz



ORT
Museum Międzyrzecz
Podzamcze 2
66-300 Międzyrzecz
Polen

MITWIRKENDE
Streichquartett mit polnischen und deutschen Musikern

PROGRAMM
Mit Werken von W. A. Mozart,
G. Puccini, J. Haydn und anderen

PREISKATEGORIEN
149 € (inkl. Bustransfer, Mittagessen,
Stadtführung, Besuch von Kloster
Paradyz und Konzertticket),
freie Platzwahl beim Konzert

ZEITPLAN
9.00 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz
ca. 18.00 Uhr
Rückfahrt nach Berlin

dg Deutsch-Polnische
Gesellschaft Berlin e. V.
Towarzystwo Niemiecko-
Polskie w Berlinie

Erneut führt uns eine Konzertfahrt zu kleinen Juwelen unseres östlichen Nachbarn Polen. Die uralte Burganlage in Meseritz an der Odra, polnisch Międzyrzecz, hat ihre Wurzeln bis in das 9. Jahrhundert. Die alte Festung beherbergt heute ein Museum mit einem einzigartigen Saal, der mit alten Holzportraits aus Gräbern geschmückt ist. Diese ebenso ungewöhnliche wie bedeutsame Kulturstätte und das benachbarte

prächtige Kloster Paradyz mit seiner großen gotischen Kirche (zum Teil gerade mit Baumaßnahmen) sind die Ziele der Konzertreise, die von Musikern des Jupiter Quartetts in der Besetzung mit polnischen und deutschen Musikern umrahmt wird. Mit einem Mittagessen, der Stadtführung in Meseritz, einer Führung im Kloster Paradyz und dem Konzert im historischen Festungssaal genießen Sie eine erlebnisreiche Tagestour nach Polen!



Tango im romantischen Schloss



Schloss Wiepersdorf im niederen Fläming ist der Sehnsuchtsort der deutschen Romantik. Hier lebten und wirkten das Dichterpaa**r** Bettina und Achim von Arnim und begründeten zusammen mit ihrem Freundes- und Dichterkreis die literarische Epoche der Empfindsamkeit, der Leidenschaft und des inneren Ausdrucks, deren Wirken bis heute nachhallt. Eine der intensivsten modernen Ausdrücke dieser Romantik in der Musik ist

sicherlich der Tanz und die Musiksprache des Tangos. So bringen wir ein Konzert und eine Milonga mit dem renommierten Fracanapa New Tango Ensemble um Bandoneonistin Judith Brandenburg auf die Schlossterrasse. Die herrliche Schloss- und Gartenanlage, heute als Kulturstiftung eine Stipendiaten- und Begegnungsstätte für Künstler und Forschende, ist hier der perfekte Rahmen für einen Abend voller Leidenschaft, Tanz, Geschichte und Musik.

Sonntag | 14.07.2024 | 17 Uhr | Schloss **Wiepersdorf** open air

ORT

Kulturstiftung Schloss Wiepersdorf
Bettina-von-Arnim-Straße 13
14913 Niederer Fläming

MITWIRKENDE

Fracanapa New Tango Ensemble
Judith Brandenburg, Bandoneon
Gabriel Nunez, Klavier
Susanne Hofmann, Violine
Winfried Holzenkamp, Kontrabass

PROGRAMM

Werke von Astor Piazzolla
danach Tanz-Milonga mit DJ

PREISKATEGORIEN

29 / 43 / 54 € (freie Platzwahl
innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.45 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

19:30 Uhr Busrückfahrt nach
Konzert-Ende

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.30 Uhr und 15.30 Uhr

**Führung über das Gelände und
durch das Schloss,**
60 Min., 5 €

Fliessen

Internationales
Kammermusikfestival



Fliessen

4 Konzerte – 12 Künstler

*Jedes Konzert des Festivals
findet mit wechselnder Besetzung statt*

„Die Drauschemühle bei Bornsdorf in der Lausitz ist an diesen glühend heißen Julitagen ein „Place-to-be“.“

LAUSITZER RUNDSCHAU, Christian Tilmann

„Am Ende verharrten Musiker wie Publikum zunächst einige Sekunden in Stille, dann gab es frenetischen Applaus.“

MORGENPOST, Mario-Felix Vogt

„Aus kühnen Ideen...wurde es zum Klassikfest, das seinesgleichen sucht“

WOCHENSPIEGEL, Dörthe Ziemer

„Dass hier in Bornsdorf echte Freunde zusammen musizieren, ist bei jedem Werk, in jedem Takt spürbar.“

TAGESSPIEGEL, Frederik Hanssen

Das Internationale Kammermusikfestival „Fliessen“ ist ein Festival-im-Festival der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Unter der künstlerischen Leitung von Marie-Elisabeth Hecker und Martin Helmchen treffen sich für vier Tage Solisten aus ganz Europa, um gemeinsam auf höchstem Niveau Kammermusik zu zelebrieren.

Vorhang auf für das zweite internationale Kammermusikfestival Fliessen! Wir eröffnen diese Saison im prachtvollen Festsaal des Schlosses Lübbenau und laden ein zu vier Tagen Kammermusik auf Weltklasse-Niveau an den verschiedenen Konzertorten in Spreewald und Niederlausitz, umrahmt von Gesprächen, Begegnungen, Beiprogrammen und spannenden Diskussionen über die Themen der Zeit. Wir wollen anknüpfen an die rauschenden Tage im Juli letzten Jahres, als wir das Gefühl hatten, in der flirrenden und intensiven Hitze verschmolzen Musik, Gespräche, Künstler und Publikum zu einer leidenschaftlichen Feier von Kunst

und Kultur, wie wir sie selten so erlebt haben. Nun also die zweite Edition, wir hoffen auf eine großartige Zeit, auf das gute Brandenburger Wetter und auf Sie, verehrtes Publikum!

Kommen Sie zum „Internationalen Kammermusikfestival Fliessen“, kommen Sie zu einer ungewöhnlichen, intensiven Woche voller leidenschaftlicher Musik, tiefgehenden Emotionen, aber auch eine Woche voller Freude, Feiern und gemeinsamem Kennenlernen!

Fliessen

25. Juli bis
28. Juli 2024

„Die enorme Intensität, die sich aus Können, Wollen und der Freude des Zusammenseins ergab, ließ mitunter die Luft im Konzertraum flirren.“

DAS ORCHESTER, Claudia Irle-Utsch

Kiveli Dörken

Klavier



Kiveli Dörken erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Prof. Lars Vogt, bei dem sie bis heute an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover studiert. Sie ist

Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Ihre Konzerttätigkeit führte sie in die meisten Länder Europas, nach China und die USA und in viele renommierte Konzertsäle, wie dem Gewandhaus Leipzig oder das Konzerthaus Berlin.

Pirmin Grehl

Flöte



Pirmin Grehl gewann 2002 den 1. Preis des Internationalen Carl Nielsen Flötenwettbewerbs Odense, 2004 den 2. Preis sowie den Brüder-Busch-Preis des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD. 2006 gewann er beim gleichen Wettbewerb mit

seinem Bläserquintett Chantilly den 2. Preis, den Publikumspreis sowie den Preis für das Auftragswerk. Von 2002 bis 2017 war er Soloflöhist im Konzerthausorchester Berlin und Gastsoloflöhist u. a. im Chamber Orchestra of Europe und mehreren deutschen Rundfunkorchestern.

Martin Helmchen

Klavier



Martin Helmchen ist einer der gefragtesten Pianisten der jüngeren Generation und konzertiert seit Jahrzehnten auf den wichtigsten Podien der Welt. Seit 2012 lebt er in der Drauschemühle bei Bornsdorf. Im Jahr 2020 wurde er für

seine Einspielung der Beethoven-Klavierkonzerte mit dem prestigereichen Gramophone Music Award ausgezeichnet. In der Saison 2021/22 war Martin Helmchen Artist-in-Residence beim Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo.

Vilde Frang

Violine

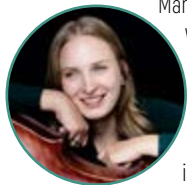


Die junge norwegische Violinistin Vilde Frang ist eine der gefragtesten und gefeiertsten Musikerinnen Ihrer Generation. Bereits mit zwölf Jahren gab sie auf Einladung von Mariss Janssons ihr Debüt mit dem Oslo

Philharmonic Orchestra, und konzertiert, unterstützt durch Mentoren wie zum Beispiel Anne-Sophie Mutter, seitdem auf den Bühnen weltweit. Vilde Frang gewann zahlreiche Auszeichnungen und Schallplattenpreise, sie spielt regelmäßig mit renommierten Orchestern.

Marie-Elisabeth Hecker

Violoncello



Marie-Elisabeth Hecker-Helmchen war Schülerin am Landesgymnasium Dresden bei Prof. Peter Bruns und studierte u.a. bei Heinrich Schiff. Den internationalen Durchbruch bescherte ihr der Erfolg beim Rostropowitsch-Wettbewerb 2005 in Paris.

Seitdem konzertiert sie regelmäßig mit allen großen Orchestern und Dirigenten zusammen, unter anderem mit Daniel Barenboim, Valery Gergiev, Daniel Harding, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Kent Nagano und Christian Thielemann.

Danjulo Ishizaka

Violoncello

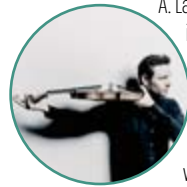


Seit dem Gewinn des ARD Wettbewerbs und des Grand Prix Emanuel Feuermanns zählt Danjulo Ishizaka weltweit zu den herausragenden Cellisten seiner Generation. In Bonn in eine deutsch-japanische Familie geboren, begann er

bereits mit 4 Jahren das Cellospiel. Er studierte in Berlin bei Boris Pergamenschikow und Tabea Zimmermann. Weitere Prägung erfuhr er außerdem durch Bernhard Greenhouse, György Kurtág, Menahem Pressler und das Amadeus-Quartett. Aktuell ist er Professor für Violoncello an der Musikakademie Basel und an der UdK Berlin.

Adrien La Marca

Viola

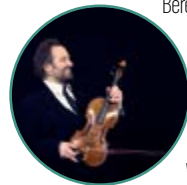


A. La Marca begann im Alter von 4 Jahren in Aix-en-Provence mit dem Klavier- und Bratschenspiel. Mit 16 J. trat er in das Pariser Konservatorium ein und studierte bei Jean Sulem. Bereits während seines Studiums wurde Adrien La Marca regelmäßig

zur Teilnahme an verschiedenen Musikakademien eingeladen und hatte die Möglichkeit, mit Musikern wie Seiji Ozawa, Valery Gergiev, Gidon Kremer, Sir Andrés Schiff und Menahem Pressler zusammenzuarbeiten. 2016 war Adrien La Marca der erste klassische Musiker, der das angesehene Stipendium der „Fondation Lagardère“ erhielt.

Gregor Sigl

Viola



Bereits als 10-jähriger begann der Geiger und Bratscher Gregor Sigl ein Studium an der Musikhochschule Mozarteum in Salzburg bei Prof. Jürgen Geise und gewann in den folgenden Jahren bereits Preise bei nationalen und intern. Wettbewerben. Sigl wirkte regelmäßig

als Konzertmeister und Musikalischer Leiter bei renommierten Orchestern wie dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Mahler Chamber Orchestra, dem Orchestra Ensemble Kanazawa, der Camerata Salzburg und dem Swedish Radio Symphony Orchestra. Er bekleidet Professuren an der UdK in Berlin und an der Queen Elisabeth Music Chapel in Brüssel.

Stephen Waarts

Violine



Seit seinen Wettbewerbserfolgen als Preisträger der Queen Elisabeth Competition 2015 sowie des ersten Preises beim Internationalen Yehudi Menuhin Violinwettbewerbs 2014 und des zweiten Preises des Internationalen Musikwettbewerbs Montréal 2013

ist Stephen Waarts in den Konzertsälen weltweit gefragt und gastiert bei zahlreichen internationalen Festivals. 2017 gewann er den Avery Fisher Career Grant Award. 2019 wurde er mit dem Orchestra Award des International Classical Music Award (ICMA) ausgezeichnet.

Theo Plath

Fagott



Theo Plaths große Leidenschaft ist das Fagottspiel. Seit Oktober 2019 ist er Solo-Fagottist im hr-Sinfonieorchester Frankfurt. Beim renommierten Internationalen ARD-Musikwettbewerb in München hat Theo Plath 2019 den dritten Platz gewonnen.

Vorausgegangen waren zahlreiche weitere Preise, darunter Erste Preise beim Aeolus Wettbewerb, dem Crusell-Wettbewerb, beim Gasteig Musikpreise sowie beim Preis des Deutschen Musikpreis 2018.

Philippe Tondre

Oboe

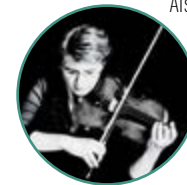


Der französische Oboist Philippe Tondre zählt zu den herausragendsten Musikern seiner Generation. Er ist Gewinner und Preisträger praktisch aller internationalen Wettbewerbe für Oboe. Aufgewachsen in Mulhouse im Elsass begann er mit sechs

Jahre mit dem Oboenspiel und studierte unter anderem am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris. Philipp Tondre war 2015-2023 Professor für Oboe in Saarbrücken und spielte als Solo-Oboe in zahlreichen europäischen Spitzenorchestern. Seit 2021 ist er Solooboist des Philadelphia Orchestra in den USA.

Antje Weithaas

Violine



Als Solistin hat Antje Weithaas bereits mit Klangkörpern wie dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, den Bamberger Symphonikern, den großen deutschen Radio- sowie internationalen Spitzenorchestern wie Los Angeles Philharmonic, San

Francisco Symphony, Philharmonia Orchestra, BBC Symphony konzertiert. Zu ihren Partnern am Dirigentenpult zählten dabei Künstler wie Vladimir Ashkenazy, Dmitrij Kitajenko, Sir Neville Marriner, Marc Albrecht, Yakov Kreizberg, Sakari Oramo u.a..



© ZUZANNA SPECIAL

© ZUZANNA SPECIAL

Eröffnungskonzert

„Kultur und Macht“



Wie im letzten Jahr, haben wir auch diesmal wieder ein Thema, welches sich durch das ganze Festival zieht und sich in den Programmen und Gesprächen widerspiegelt. Diesmal geht es um Authentizität. Wir wollen darüber sprechen, wie sehr wir in unserem Alltag, in unserem Umgang mit den Menschen, aber ebenso auch künstlerisch auf der Bühne noch wir selber und bei uns sein können. Welche Kompromisse müssen wir eingehen, wie weit entfernen wir uns von uns und unserem eigenen Selbst? Für

Künstler sind diese Fragen existenziell, nicht nur in der heutigen Zeit. Wie bediene ich den „Markt“, von welchen Gönnern und Mäzenen bin ich abhängig, wie viel „Show“ muß sein? Im Schloß Lübbenau liegt natürlich beim „Schlosskonzert“ genau diese Frage in der Luft, und Gespräche und Programm wollen sich auf das Thema „Kultur und Macht“ annehmen – im Konzert mit Werken unter anderem von W. A. Mozart und D. Schostakowitsch und in der Gesprächsrunde, geleitet vom bekannten Berliner Kulturjournalisten Harald Asel.

ORT
Schloss Lübbenau
Schlossbezirk 6
03222 Lübbenau/Spreewald

PROGRAMM
W.A. Mozart Oboenquartett in F-Dur, KV 370
E. Schulhoff Sonate für Flöte und Klavier
D. Schostakowitsch Klaviertrio Nr.1 in C-Dur, op.8
L.v. Beethoven Trio für Flöte, Fagott und Klavier Wo027
A. Dvorák Klavierquartett Nr. 2 in Es-Dur, op. 87

PREISKATEGORIEN
24 / 39 / 52 / 64 €

ZEITPLAN
13.45 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
15.30 Uhr Infostand vor Ort Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke
ca. 21:30 Uhr Busrückfahrt

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)
16.15 Uhr
Spaziergang zur Kahnfahrt zum Spreewalddorf Lehde, 135 Min., 20 €
17.00 Uhr
Gespräch mit Rochus Graf Lynar, 60 Min. Eintritt frei

GROSSES ABEND-BEIPROGRAMM nach dem Konzert
Abendausklang im Schloss Lübbenau „Meet and Greet“ mit Sekt und kleinen Köstlichkeiten, 39 €

„Wahrheit oder Pflicht“

„Künstler und Marketing“

ORT

Baruther Glashütte
Hüttenweg 20
15837 Baruth/Mark

PROGRAMM

N. Paganini / F. Liszt solistische Werke
F. Schubert Introduktion und Variationen in e-Moll über das Lied „Trockne Blumen“ D 802 für Flöte und Klavier
E. Ysaÿe Sonate für 2 Violinen, op. posth.
F. Poulenc Trio für Oboe, Fagott und Klavier
F. Schubert Rondo brillant h-moll D 895 für Violine und Klavier
R. Schumann Klaviertrio Nr. 1 in d-Moll, op. 63

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 52 / 64 €

ZEITPLAN

14.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €

15.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

16.00 Uhr
Weinverkostung im WeinSALON,
60 Min. 15 €

16.30 Uhr
Führung durch die Hütte mit Vorführung Glasblasen,
60 Min. 7 €

17.30 Uhr
Vortrag und Diskussion zum Thema „Wahrheit oder Pflicht - Kunst und Marketing“,
60 Min. Eintritt frei



© ZUZANNA SPECIAL

Baruth war einstmals größter Glashersteller Brandenburgs, noch heute zeugen die vielen Gebäude und Werkstätten von der 300-jährigen Industriegeschichte dieses besonderen Ortes. Die „Alte Hütte“ als unser Konzertort beherbergte einst die großen Öfen, um welche ringsherum das glühende Glas geformt und geblasen wurde. „Wahrheit oder Pflicht“ heisst das - natürlich ironisch formulierte – Thema für den zweiten Konzerttag. „Aufgeblasen“ nennen wir es, wenn etwas übertrieben wird, und der zerbrechliche Werkstoff

Glas kann beides: schlichte Funktionalität als Scheibe und schillernde Prezioses als vielleicht etwas „aufgeblasenes“ Kunstwerk. Stehen wir in der Kunst zur „Wahrheit“ - zur „reinen“ Musik und Kunst, oder geben wir pflichtbewusst den Wünschen und Vorgaben der Agenturen und Agenten, der Musikfirmen und Sender nach? In diesem Spannungsfeld wird sich lustvoll in der Glashütte Baruth bewegt, mit einem prominenten Musikkritiker und Künstlern in der Gesprächsrunde und mit musikalischen Werken, unter anderem von F. Schubert und E. Ysaÿe.





„In Spirit“

„Geistvoll und geistig?“



„In Spirit“ übertiteln wir das Fliesen-Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche Lübben. Wir spielen hier mit der Doppelbedeutung „geistvoll“, schnell, witzig, virtuos, und „spirituell“, geistig, nachdenklich, religiös. Kirche und Kirchenräume sind für Musiker und Komponisten immer beides gewesen: Raum für Inspiration und Fokus auf Innigkeit. Natürlich ist das auch wieder ein Spannungsfeld, in dem wir uns alltäglich bewegen, zum Beispiel, ob man gerade schnell und lustig oder nachdenklich und leise empfindet. Wir bieten

beide Ebenen im Konzert des Fliesen-Festivals: Geistvolle Unterhaltung beim Gespräch und Diskussion und inniges Musizieren der Fliesen-Allstars mit Werken von J.S. Bach, B. Bartok und F. Mendelssohn.

ORT
Paul-Gerhardt-Kirche
Paul-Gerhardt-Str. 2
15907 Lübben

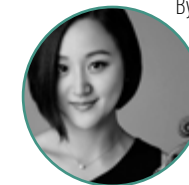
PROGRAMM
J.S. Bach Orgelsonate BWV 525 für Oboe, Flöte, Fagott | C. Saint-Saëns Prélude zu „Le Déluge“, op. 45 | B. Bartok Violinsonate Nr. 1 Sz 75 | J.S. Bach Arie arrangiert für Solo-Oboe und Streichquartett | R. Schumann 3 Romanzen für Oboe und Klavier, op. 94 | F. Mendelssohn Oktett in Es-Dur, op. 20

PREISKATEGORIEN
24 / 39 / 52 / 64 €

ZEITPLAN
11.30 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM
(Treffpunkt Infostand)
14.00 Uhr **Spreewald-Kahnfahrt**,
60 Min. 20 €
15.00 Uhr **Vortrag und Diskussion**
„Spirit - Geistvoll geistig“,
60 Min. Eintritt frei
16.00 Uhr **gemeinsames Liedersingen**,
30 Min. Eintritt frei

Byol Kang Violine



Byol Kang wurde in Salzburg als Tochter einer südkoreanischen Komponistin und eines Sängers geboren. Nach ihrem Umzug ins Rheinland begann sie im Alter von acht Jahren mit dem Violinspiel. Nur vier Jahre später debütierte sie in der Berliner Philharmonie mit den Berliner Symphonikern und verfolgt seither eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit der Spielzeit 2016|2017 ist Byol Kang Konzertmeisterin des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin.

Finale und Zugaben

„Kinder und andere Überraschungen“

ORT

Drauschemühle
Luckauer Chaussee 1
15926 Heideblick OT Bornsdorf

PROGRAMM

1. Teil: „Children's Corner“ – Werke für Kinder: Auszüge u.a. aus M. Ravel „Ma Mère L'Oye“, M. Mussorgsky „Bilder einer Ausstellung“, G. Bizet „Jeux d'Enfants“
2. Teil: Natur – F. Schubert „Lebensstürme“ a-Moll D 947, P. Tschaikowski Souvenir de Florence
3. Teil: Zugaben

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 52 / 64 €
(freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

12.15 Uhr
Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
14.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.30 Uhr
Vortrag und Gespräch: Kinder und Musik, Eintritt frei



© ZUZANNA SPECIAL

Zum Abschluss kehren wir in die Drauschemühle ein, in die Konzertscheune, welche durch die Woche die intensiven Proben der Fliesen-Musiker beherbergt. Mit einem dreiteiligen Konzert möchten wir uns bei Ihnen fliesen-furios verabschieden. Kinder und den musikalischen Nachwuchs für Kunst und Kultur zu begeistern, das liegt auch den Fliesen-Allstars sehr am Herzen. Deshalb ist die

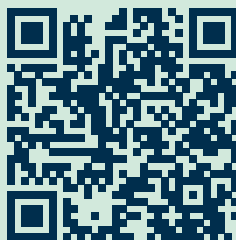
erste Konzerthälfte auch speziell auch für junge Zuhörer gedacht – lassen Sie sich überraschen. Danach geht es romantisch weiter: mit Peter Tschaikowskis gewaltigem Sextett „Souvenir de Florence“ bringen wir mediterranes Flair nach Brandenburg. Und zum Abschluß im letzten Konzertdrittel zeigen die Ausnahmekönner von „Fliesen“ wie im letzten Jahr ihre liebsten Zugaben und virtuoseren Köstlichkeiten!



© ZUZANNA SPECIAL



Jetzt Tickets kaufen
Einfach den Code mit dem Handy
abfotografieren + Website öffnen!



Fliessen

Internationales Kammermusikfestival

Buchen Sie jetzt und sichern Sie sich das komplette Festival für 225 € in der ersten Preiskategorie. Dieses Angebot können Sie nur in unserem Büro telefonisch oder persönlich buchen.

Hotel- empfehlung

*Schlosshotel Lübbenau
Schlosshotel Fürstlich Drehna
Strandhaus Lübben
Hotel Spreeblick Lübben*

Fliessen
Kombiticket
für 225 €



Es klappert die Mühle am rauschenden Bach



ORT

Wassermühle Gollmitz
Mühlenberg 12
17291 Nordwestuckermark

MITWIRKENDE

Eden-Posaunenquartett Berlin
Kursaal German, Kevin Kerner, Mohamed Gamal, Noa Niv

PROGRAMM

Werke von Haydn, Debussy,
Tschaikowski, Gershwin, u.a.

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 € (freie Platzwahl
innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr

Kutschfahrt in die Umgebung,

60 Min., 18 €

14.30 Uhr

Mühlenführung,

45 Min., 5 €

Eine Landpartie wird zur Zeitreise: mitten im idyllischen Naturpark Uckermärkische Seen liegt majestätisch die Wassermühle Gollmitz im stillen Tal, als wäre die Zeit stillgestanden. Mühlenteich, Wasserrad, die Fachwerkmühle - alles sieht aus wie vor hunderten von Jahren. Dabei beherbergt die Wassermühle Gollmitz heute wunderschöne und top-sanierte Räume und Ferienwohnungen und einen

tiefgrünen Mühlengarten, der den Konzertort für diese herrliche Landpartie bieten wird. Das Eden-Quartett um die Posaunistin Noa Niv ist zur Stelle und begleitet unsere Zeitreise mit Klängen von einst und jetzt, mit klangvollen Chorälen und Liedsätzen aus alter Zeit, genauso wie mit modernen Evergreens, die das Mühlrad ein wenig in „Swing“ bringen.

Das Land der 1000 Dorfkirchen

Das Dorfkirchenkarussell der Brandenburgischen Sommerkonzerte

ORT

Dorfkirche Perwenitz
Perwenitzer Dorfstraße 13
14621 Schönwalde-Glien

Dorfkirche Pausin
Am Anger 22
14621 Schönwalde-Glien

Nikolaikirche Bötzw
Dorfaue 68A
16727 Oberkrämer

MITWIRKENDE

Hanneke Rouw, Violoncello,
Lioba Jacoby, Gesang und Klavier
Ludwig Frank, Oboe und das
Schmetterlings-Quartett

PREISKATEGORIEN

70 € (ohne Bustransfer)
99 € (inkl. Bustransfer vom
Fehrbelliner Platz und
zwischen den Kirchen)

ZEITPLAN

12.00 Uhr Abfahrt Bus
Fehrbelliner Platz
13.00 Uhr Infostand vor Ort
und Kaffeetafel vor der
Nikolaikirche in Bötzw
14.00 Uhr: Konzert 1
16.00 Uhr: Konzert 2
18.00 Uhr: Konzert 3

TOUR A

Bötzw – Pausin – Perwenitz

TOUR B

Pausin – Perwenitz – Bötzw

TOUR C

Perwenitz – Bötzw – Pausin

Über 1.500 Kirchen
gibt es in Brande-
nburg - ein kulturelles

Erbe von ebenso unschätz-
barem Wert. Wie fast jeder
Brandenburgs Großkirchen
von St. Nikolai in Potsdam
bis zur Oberkirche Cottbus
kennt, so unbekannt sind
die unzähligen Holz- oder
Feldsteinkirchlein, die den
Mittelpunkt von fast jedem
Dorf in Brandenburg bilden.
Die Brandenburgischen
Sommerkonzerte widmen
sich diesen unbekannt
Schönheiten mit dem Er-
folgsformat „Dorfkirchenka-
russell“, welches jede Saison
drei kleine Juwelen in einem
rotierenden Konzertformat
vorstellt. 2024 sind wir in
den Landkreisen Havel-
land und Oberhavel und
besuchen die Dorfkirchen
von Perwenitz, Pausin und
Bötzw. Die Dorfkirche Per-
wenitz ist eine junge, feine
Hallenkirche aus dem 19.
Jahrhundert. Die Pausiner
Dorfkirche hingegen ist ein
barocker Saalbau aus dem
16. Jahrhundert, noch älter
ist die Feldsteinkirche in
Bötzw im Kreis Oberhavel,



© SEBASTIAN TYLLE

die aus dem 15. Jahrhundert
stammt. Bunt und verschie-
den wie die Dorfkirchen sind
auch die musikalischen Pro-
gramme, die das Karussell
untermalen. Lioba Jacoby
ist eine der Preisträgerinnen
des Wettbewerbs „Branden-
burgs Talentierteste Sing-
er-Songwriter 2023“ und
begeistert mit ihren eigenen
Texten und Kompositio-
nen. Die Cellistin Hanneke
Rouw aus den Niederlanden
gewinnt aktuell zahlreiche
internationale Preise und
spielt uns ein Programm mit
Werken von Johann Sebas-
tian Bach und anderen, und
Oboist Ludwig Frank spielt
zusammen mit dem Berliner
“Schmetterlings-Quartett”.



© ALBERT VAN DE MAAT



Orbis Quartett in der Dankeskirche Halbe

Das singende Streichquartett

Halbe, ein Städtchen zwischen Königs Wusterhausen und dem Spreewald südlich von Berlin gelegen, vereint auf besondere Art und Weise Pracht und Schrecken der Geschichte Deutschlands miteinander. Einst Jagdgebiet des Königs, zeugt der kunstvolle kleine Kaiserbahnhof von vergangener Glanz. Am Ende des zweiten Weltkrieges dann aber die Zerstörung in der Kesselschlacht von Halbe, die fast 60.000 Opfer forderte. Angesichts der zu dem Zeitpunkt bereits unabwendbaren Niederlage des 3. Reiches ein schreckliches Zeichen für die totale Sinnlosigkeit des Krieges.

Das Berliner Orbis-Quartett ist ein musikalisches Phänomen unter den Kammermusikensembles, denn die vier Spitzenmusiker des preisgekrönten Streichquartettes sind nicht nur Virtuosen auf ihrem Instrument, sondern auch geübte Sänger - und das sogar gleichzeitig zum Spielen! So gestalten die Musiker um Primarius Felix Thiemann thematisch ein-



ORT

Dankeskirche Halbe
Kirchstraße 7
15757 Halbe

MITWIRKENDE

Orbis Quartett

PROGRAMM

Werke von Monteverdi, R. Schumann
und Astor Piazzolla

PREISKATEGORIEN

29 / 43 / 54 €

ZEITPLAN

12.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr

Besuch des Waldfriedhofs Halbe,
60 Min., 7 €

14.30 Uhr

**Führung über
den Kaiserbahnhof Halbe,**
45 Min., 5 €

zigartige Konzertprogramme, die sich wichtigen Werken der Kammermusik widmen, um diese dann mit thematisch passenden Songs und Lieder in eigenen Arrangements singend und spielend zu umrahmen. Diesmal widmen sie sich dem Thema Frühling in der Musik, und zeigen mit Werken u.a. dem großen Romantiker Robert Schumann, Tango-Komponist Astor Piazzolla oder dem frühbarocken Claudio Monteverdi, wie jedem musikalischem Frühlingsanfang ein Zauber inne liegt.

Das ungewöhnliche Erbe – Sorbische/Wendische Tradition

ORT

Bürgerzentrum „Darre“
Schlosshof 3a
15868 Lieberose

MITWIRKENDE

Sorbisches Nationalensemble
Bautzen

PROGRAMM

„Naša duša – Unsere Seele“

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 € (freie Platzwahl
innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.30 Uhr

**Vortrag über sorbische Kultur
und Sprache,**
90 Min., 14 €

14.00 Uhr

Ortsführung durch Lieberose,
60 Min., 8 €



Zatožba
za serbski lud
Stiftung
für das sorbische
Volk



NATURWELT
LIEBEROSER
HEIDE

DAS WILDE HERZ DER LAUSITZ

In Deutschland leben vier nationale Minderheiten. Eine davon ist die Minderheit des sorbischen Volkes in der Lausitz. Sie gehören zu den slawischen Volksstämmen, die sich im 6. Jahrhundert in der Nieder- und Oberlausitz ansiedelten und bis heute untrennbar mit der Region verbunden sind. Nach offiziellen Angaben zählen ca. 60.000 Menschen zur sorbischen Minderheit. Als „Begegnungsstätte durch Musik“ möchten die Brandenburgischen Sommerkonzerte den Austausch und das Kennenlernen unterstützen und laden daher anlässlich des Stadtfestes Lieberose zu einer musikalischen Landpartie mit den Sorben in das malerische Städtchen im Kreis Dahme-Spreewald ein. Direkt neben dem mächtigen, derzeit im Umbau befindlichen Schloss Lieberose ist das Bürgerzentrum in der ehemaligen Dörr-Manufaktur des Schlosses, der Darre, untergebracht. Das Sorbische National-Ensemble mit seinen drei professionellen Sparten

Ballett, Chor und Orchester pflegt und bewahrt die kulturelle Tradition der Sorben. Lebendige Bräuche sind dabei nicht nur Grundlage, sondern auch Inspiration für die einzigartigen Inhalte des Ensembles. Mit Tournéeen in mehr als 40 Länder bereisten die Botschafter der sorbischen Kultur vier Kontinente und begeisterten das Publikum mit ihrem überaus reichen Repertoire aus Tanztheater, musikalischen Märchen, Chorprogrammen und Konzerten. Zum Konzert in Lieberose erwartet das Publikum ein bunter Reigen durch das vielfältige Schaffen sorbischer Komponisten. Arien aus den beliebtesten sorbischen Oratorien und Produktionen des Sorbischen National-Ensembles sowie traditionelle und moderne Orchesterwerke nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch die sorbische Kulturlandschaft. Vorher und danach lädt das Stadtfest Lieberose zum Feiern und Verweilen am Markt und der schönen historischen Altstadt ein.





Eine kleine Nachtmusik

Mozart in der Kulturweberei Finsterwalde



© ALEXANDER DVORNICHENKO

ORT

Kulturweberei Finsterwalde
Oscar-Kjellberg-Straße 9
03238 Finsterwalde

MITWIRKENDE

Kammerphilharmonie
Berlin-Brandenburg
Igor Budinstein, Leitung und Soloviola
Marina Grauman, Solovioline

PROGRAMM

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart:

Divertimento F-Dur KV 137
Sinfonia Concertante Es-Dur KV 367
für Violine, Viola und Orchester
Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
Divertimento G-Dur KV 564
„Eine Kleine Nachtmusik“

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 52 / 64 € (freie Platzwahl
innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11 00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

13.30 Uhr
Fahrt zum **Besuch des Atelierhofs**
Werenzhain, 75 Min., 12 €

14.30 Uhr
Stadtführung durch Finsterwalde,
90 Min., 8 €

Einige der schönsten Werke des Salzburger Genies feiern wir mit Ihnen bei dieser Landpartie zu einem der schönsten und neuesten Konzertsäle in Brandenburg. Die herrliche Sinfonia Concertante mit zwei Top-Solisten aus Berliner Spitzenorchestern, die traurig-sentimentale Sinfonie g-moll und die „Kleine Nachtmusik“ - die perfekte Akustik des 2023 eingeweihten Bürgersaales bringt die Klänge der

Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg unter der Leitung von Igor Budinstein zum Glänzen. Auch die Sängerstadt Finsterwalde im Elbe-Elster ist eine Reise wert: mit dem historischen Stadtkern rund um den Marktplatz, Rathaus, große Stadtkirche und Schloss Finsterwalde bietet die Kulturstadt einen schönen Rahmen für diese Landpartie zu Wolfgang Amadeus Mozart.

Nicht nur elektrisch

Das Duo Udite in der Turbinenhalle

ORT

Rudolf-Breitscheid-Straße 73
14943 Luckenwalde

MITWIRKENDE

Duo Udite
Bettina Bruns, Gesang
Daniel Göritz, Gitarre

PROGRAMM

"While my guitar gently weeps"
Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte, Stile und Epochen. Mit Kompositionen von Barbara Strozzi, Henry Purcell, Franz Schubert, Robert Schumann, Gustav Mahler, Richard Wagner u.a.

PREISKATEGORIEN

24 / 39 / 54 €

ZEITPLAN

11.45 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.30 Uhr
**Führung über das Gelände des
E-Werkes Luckenwalde,**
60 Min., 4 €

14.15 Uhr
**Fahrt zur Führung durch die
ehemalige Hutfabrik "Friedrich
Steinberg, Herrmann & Co.,"**
60 Min., 8 €



© KERSTIN AHLRICHS

Als ein besonderes Erbe der Industriekultur wird das ehemalige E-Werk Luckenwalde zu einem Kunstwerk, und das in ganz buchstäblichem Sinne. 1913 mit Jugendstilelementen erbaut, ist das E-Werk seit 2017 ein Ort für Kunst und Kultur geworden - und wieder zu einem Kraftwerk, denn die wieder funktionierende Holzverstromungsanlage speist „Kunststrom“ ins Netz. Zentrum des Werkes ist die Turbinenhalle, und dort führt das Brandenburger

Duo Udite aus der Sängerin Bettina Bruns und dem Gitarristen Daniel Göritz ein auf den Raum und die Geschichte zusammengesetztes Programm auf. Von barocken Liedern, die in den hohen steinernen Wänden kirchengleich hallen bis zu E-Gitarrenklängen als Reminiszenz an die alte Nutzung - Werke über 300 Jahre verzaubern und elektrisieren in einer ungewöhnlichen und besonderen Umgebung.



© E-WERK LUCKENWALDE AND TIM HABER

Walhalla in der Mühle

Die a-cappella Gruppe "Walhalla zum Seidlwirt" in der Ragower Mühle

ORT

Ragower Mühle 1
15890 Siehdichum

MITWIRKENDE

MGV - Walhalla zum Seidlwirt

PROGRAMM

Lieder und Songs von
Bach bis zu den Beatles

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 €

ZEITPLAN

11.15 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

19.30 Uhr
Rückfahrt Bus

GROSSES ABEND-BEIPROGRAMM nach dem Konzert

Auf der Mühlenwiese
„Traditionelles Spanferkel-Essen“
inklusive Getränke, 39 €



© RAPHAEL FISCHER DIESKAU

Malerisch im Kreis Oder-Spree klappert die Ragower Mühle im Naturpark Schlaubetal seit Jahrhunderten vor sich hin. Seit Jahrzehnten ist daraus ein beliebter Ausflugsort mit einer großen Konzertscheune, grüner Wiese für Kaffee und Kuchen und wilder Natur zum Erholen geworden. "Wo man singt, da lass Dich nieder" heißt es, und im Umkehrschluss bringen wir dahin, wo man gerne

sitzt, tollen und unterhaltsamen a-cappella-Gesang aus Berlin. "Männergesangsverein Walhalla zum Seidlwirt" nennen sich die fünf berliner Profis ironisch, allesamt sind sie ehemalige Gesangsstudenten der Musikhochschule "Hanns Eisler" und wollen "den Männergesangsverein ins 21. Jahrhundert bringen". Mit Klassik, Volksliedern, Evergreens – wo, wenn nicht in der alten Ragower Mühle im schönen Schlaubetal?

Die Ragower Mühle ist ein Kleinod im Brandenburger Schlaubetal. Zwar ist Brandenburgs schönstes Bachtal noch immer ein Geheimtipp. Doch die Region, um die Fontane einen weiten Bogen gemacht hat, ist inzwischen auch literarisch entdeckt worden. Einer der Entdecker ist Uwe Rada, der 2020 sein Buch „Siehdichum. Annäherungen an

eine brandenburgische Landschaft“ vorgelegt hat, das im Bebra-Verlag erschienen ist. Es ist eine sehr persönliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Geschichte und Landschaft, Mensch und Wald, Metropole und Provinz. In der Ragower Mühle wird Uwe Rada aus seinem Buch lesen, in dem er auch der Schlaube ein Kapitel gewidmet hat.

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)
15.00 Uhr
Uwe Rada liest aus seinem Buch „Siehdichum“, 60 min., 12 €





Brandenburgische Orgelreise

„Back to the Roots“



© DETLEV MÜLLER

Mit der Silbermann-Orgel in der Pöppelmann-Kirche Lebusa verbinden die Brandenburgischen Sommerkonzerte eine lange Geschichte. Bereits in den frühen 90er Jahren entdeckte Gründer Werner Martin das musikalische und architektonische Kleinod im Amt Schlieben und sorgte mit vielen Spenden- und Benefizkonzerten dafür, dass das wertvolle Instrument und die Kirche vor dem Verfall gerettet wurden. Dieses Jahr führt uns der Klassiker der Brandenburgischen Sommerkonzerte, die

Orgelreise mit rbb-Moderator Claus Fischer, dorthin, in die Region Elbe-Elster und Luckau um Lebusa herum. Orgelvirtuose Christoph Bornheimer wird wie immer die Orgeln anspielen, zunächst in Sonnewalde und Herzberg, danach in Lebusa mit der Klangpracht der Silbermann-Orgel. Zum Abschluss geht es zur gewaltigen Donat-Orgel nach St. Nikolai in Luckau, wo Kilian Homburg, der 2023 den Internationalen Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerb gewann, ein virtuoses Orgelkonzert spielen wird..

ORT

Pfarrkirche St. Nikolai
Kirchplatz 7
15926 Luckau

MITWIRKENDE

Kilian Homburg, Orgel
Claus Fischer, Moderation
Christoph Bornheimer,
Orgelpräsentation

PROGRAMM

Werke von J.S. Bach, Kuhnau,
Homilius, Böhm und Philip Glass

PREISKATEGORIEN

129 € komplette Orgelreise inkl.
Konzert, Mittagessen & Bustransfer
freie Platzwahl in PK 1

ZEITPLAN

8:15 Uhr: Abfahrt Bus,
Fehrbelliner Platz

**Kirchenführung und
Orgelvorstellung** in Sonnewalde

Orgel- und Kirchenführung in
Herzberg, Stadtkirche St. Marien

Mittagessen in Herzberg

Orgelvorführung in der Pöppelmann-Kirche Lebusa an der Silbermann-Orgel

Orgelvorstellung in der Nikolaikirche
Luckau, anschließend Kaffee- und
Kuchentafel

18.00 Uhr Orgelkonzert mit
Kilian Homburg an der Donat-Orgel
(für Gäste der Orgelreise sind Plätze
in der PK1 reserviert!)
ca. 20.30 Uhr: Konzertende und
Rückfahrt



Deutsch-Polnisches Doppel

Viele Orte an der Grenze Brandenburgs zur Republik Polen liegen von beiden Seiten aus gesehen benachteiligt – sie sind hüben wie drüben, wenn auch ehemaliges, „Grenzgebiet“. Wir widmen diesen wunderschönen Kirchen und Konzertorte ein grenzüberschreitendes Doppelkonzert. Zuerst reisen wir nach Polen, in die alte Stadt Chojna (Königsberg), die wir besichtigen und wo es ein kräftiges Mittagessen gibt. In der gotischen Marienkirche spielt das Prenzlauer Kammerorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten Jürgen Bruns mit dem bedeutenden jungen polnischen Violinsolisten Wojtek Niedziółka anschließend Werke von Bach, Schreker und polnischen Komponisten. Über die Grenze zurück nach Brandenburg fahren wir dann zum mächtigen „Dom des Oderbruchs“, der Dorfkirche Neuküstrinchen, einst mit über 1.200 Plätzen

als Simultankirche für neun Dörfer im 19. Jahrhundert angelegt. Violinist Wojtek Niedziółka spielt in der herrlichen Akustik ein Solo-Rezital mit Werken von Johann Sebastian Bach und Eugen Ysaÿe. Eine ganz besondere Entdeckungsreise in die vergessenen Winkel unseres Landes und des Nachbarlandes!



© LUKASZ KRÓL

ORTE

Marienkirche Chojna
(Königsberg in der Neumark)
Bolestawa Chrobrego 17A
74-500 Chojna, Polen

Dom des Oderbruchs

Neuküstrinchen 1
16259 Oderaue OT Neuküstrinchen

MITWIRKENDE

Preußisches Kammerorchester
Prenzlau
Wojtek Niedziółka, Violine
Jürgen Bruns, Leitung

PROGRAMM

Marienkirche, 14.00 Uhr
Adam Jarzębski: Küstrinella
Friedrich II „Der Große“:
Symphonie in G-Dur
Johann Sebastian Bach:
Violinkonzert E-Dur
Franz Schreker:
Intermezzo und Scherzo
Alexandre Tansman: Triptyque
„Dom des Oderbruchs“ (Kirche
Neuküstrinchen), 18.00 Uhr
Werke von J.S.Bach und E.A. Ysaÿe

PREISKATEGORIEN

149 € inkl. Bustransfer
119 € ohne Bustransfer

ZEITPLAN

09.00 Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz
Ankunft in Chojna, dann **Stadtrundgang und Mittagessen**
14.00 Konzert in der
Marien-Kirche Chojna
16.00 Kaffeetafel vor der Kirche
in Neuküstrinchen
18.00 Konzert in Neuküstrinchen
19.00 Rückfahrt nach Berlin

Tastenzlöwe im Pferdehof

Klavier-Rezital Matthias Kirschner

ORT

Kulturscheune Eibenhof
Alte Eichen 33
15526 Bad Saarow

MITWIRKENDE

Matthias Kirschner, Klavier

PROGRAMM

Werke von Chopin, Anton Bruckner,
Richard Wagner, Claude Debussy

PREISKATEGORIEN

29 / 43 / 54 €

ZEITPLAN

11:15 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13:00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

13:45 Uhr

**Busabfahrt zum Stadtrundgang
durch Bad Saarow,**

105 Min. 10 €

14:00 & 15:30 Uhr

Führungen über den Eibenhof,

60 Min. 8 €

14:30 Uhr

Kremserfahrt durch Bad Saarow,

90 Min. 24 €



© MAIKE HELBIG

Die wunderschöne kleine Holz-Reithalle des Eibenhofs am Scharmützelsee wird zu einem Traditionsort der Brandenburgischen Sommerkonzerte: bereits zum dritten Mal führt eine Landpartie an diesen Sehnsuchtsort nahe Bad Saarow. Mit perfekter Akustik für ein Klavier-Rezital, mit wunderbarer Natur und prächtiger Kaffeetafel hat sich der Konzertort in die Herzen der Gäste gespielt. Mit Matthias Kirschner bringen wir ein deutsches „Schwergewicht“ der Pianistenriege zu den Branden-

burgischen Sommerkonzerten. Aufgewachsen in Namibia, studierte der Pianist an der Musikhochschule Detmold, bevor er mit Preisen und Auszeichnungen bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben seine große Karriere als Solist startete. Heute ist er neben der regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland auch ein gefragter Pädagoge und Klavierprofessor in Rostock. Daneben leitet er auch das renommierte „Gezeiten“-Festival in Ostfriesland.



© LUTZ ANNA SPECIAL



Neues und Altes

Virtuose Cembalomusik in spektakulärer Kirchenarchitektur



© FLORIAN LÄUFER

Einst eine Kirche der Zisterzienser aus dem 13. Jahrhundert, wurde die Stadtpfarrkirche Müncheberg Ende des zweiten Weltkriegs fast vollständig zerstört. Erst nach der Wiedervereinigung wurde es möglich, die Ruine wieder aufzubauen. Der Architekt Klaus Block entwickelte hierfür ein besonderes Konzept, um Kirche, Bibliothek und Konzertort gleichermaßen zu ermöglichen. Im Ergebnis entstand ein „Haus-im-Haus“-Einbau, ein bisschen einer Schiffswand gleich, dass die verschiedene Nutzung ermöglicht - und dabei auch

eine hervorragende Akustik für Konzerte erschaffen hat. Marcin Świątkiewicz aus Kattowitz studiert in Den Haag und gewann mehrere internationale Preise und ist heute einer der gefragtesten Spezialisten für das Cembalo in Europa. Zur ungewöhnlichen Kirche bringt er ein ungewöhnliches Programm mit: „Musikalisches Vielerley“ bezieht sich auf eine Werksammlung von Carl Philipp Emanuel Bach, und Marcin Świątkiewicz kombiniert hier Werke der Renaissance mit barocken Meistern und eigener, zeitgenössischer Improvisationen.

ORT

Stadtpfarrkirche St. Marien
Ernst-Thälmann-Straße 52
15374 Müncheberg

MITWIRKENDE

Marcin Świątkiewicz, Cembalo

PROGRAMM

„Musikalisches Vielerley“
G. Frescobaldi - Toccata in g
J.J. Froberger - Suite in c
D. Buxtehude Präludium in g
Improvisation (im modernen Stil unter Einbeziehung barocker Themen)
G.F. Händel - Suite in F minor
C.P.E. Bach - Fantasia in c
J.S. Bach - Ricercar a 3

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 €

ZEITPLAN

11.30 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr
Ortsführung durch Müncheberg,
90 Min., 5 €

Mediterrane Klänge in der Schinkelkirche

ORT

Schinkelkirche Liebenwalde
Marktplatz
16559 Liebenwalde

MITWIRKENDE

Maria Kostraki und das Mosaico Mediterraneo Ensemble

PROGRAMM

"Mosaico Mediterraneo" – Lieder und Songs aus Südeuropa von der Renaissance bis zur Moderne

PREISKATEGORIEN

20 / 31 / 43 / 54 € (freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.45 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr

Besuch des Jagdschlusses

Schorfheide, 120 Min., 12 €

14.30 Uhr

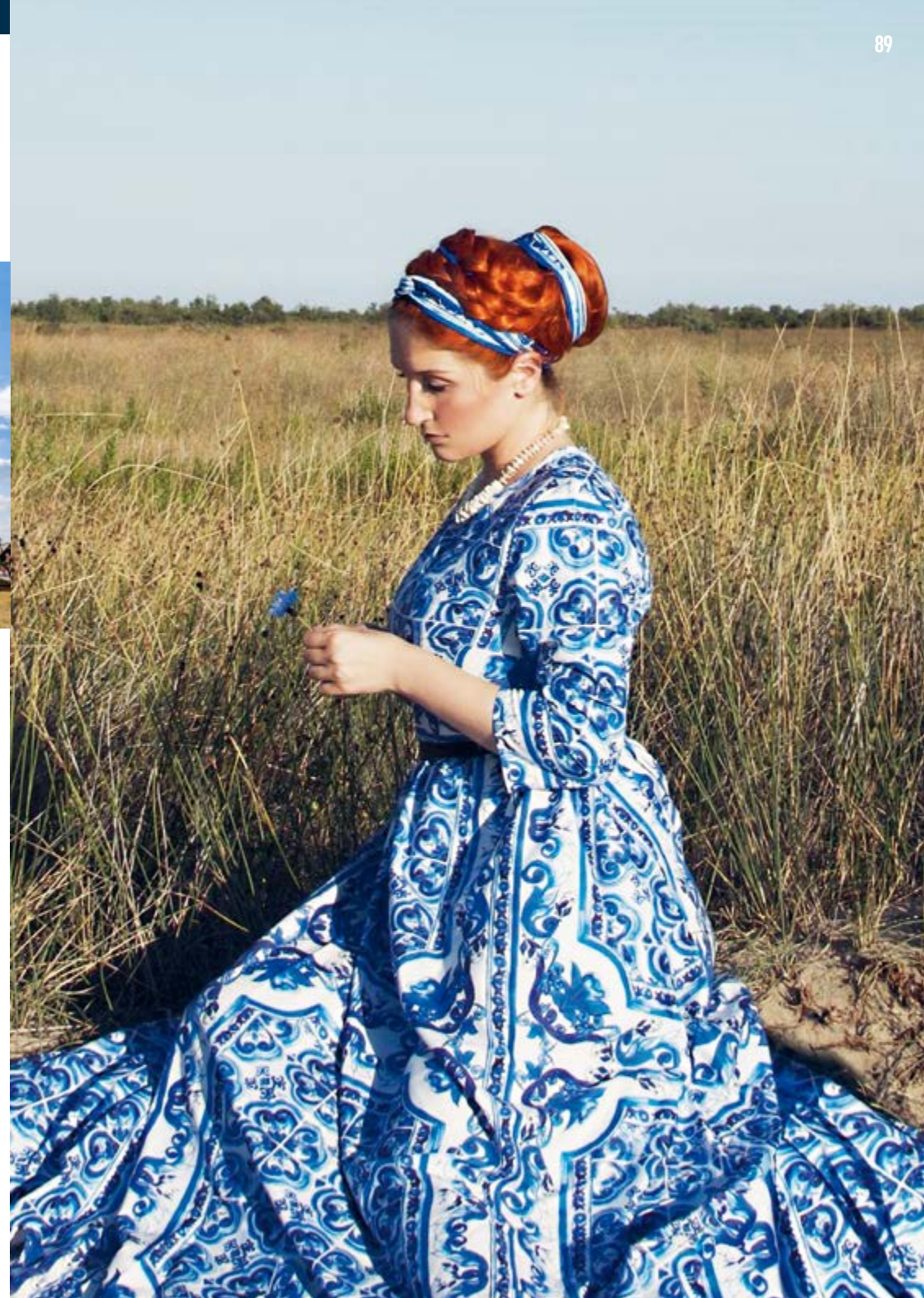
Besuch des Stadtmuseums

in Liebenwalde, 60 Min., 5 €



Ein neuer Ort der Brandenburgischen Sommerkonzerte im Landkreis Oberhavel die ehemalige Burgstadt Liebenwalde. Mit der von 1833-1835 erbauten Liebenwalder Stadtkirche besuchen wir eine der besterhaltenen Leistungen des städtischen Sakralbaus aus der späten Schaffenszeit Friedrich Schinkels. In der herrlichen Kirche präsentieren wir eine außergewöhnlich vielseitige Sängerin mit ihrem Ensemble. Maria Kostraki ist eine klassische Sopranistin, die in den Opernhäusern Deutschlands und Südeuropas zuhause ist. Ihre Leidenschaft

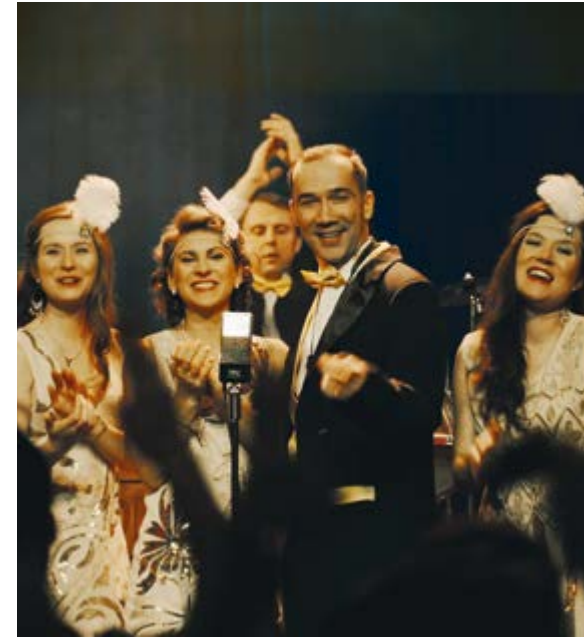
aber gilt dem Folk und der alten Volksmusik, und hat mit dem Mosaico Mediterraneo Ensemble ein hochklassiges wie besonderes Projekt aufgestellt, welches auf den Bühnen hierzulande Erfolge feiert. Das Repertoire des Ensembles bewegt sich von mittelalterlichen Liedern, der Renaissance und dem Barock über die Romantik des 19. Jahrhunderts, die Volkstraditionen Südeuropas, die Klänge des Nahen Ostens, Rhythmen aus Afrika bis hin zu modernem griechischem Liedgut. Eine stimmige Landpartie in die historische und musikalische Vergangenheit Europas!





Swing im Rinderstall

Das Original Vintage Orchestra im Landgut Stober



© ORIGINAL_VIN

Sie sind schlicht eine der besten Swing-Orchester Europas: Das Original Vintage Orchestra Prag um den tschechischen Musiker Petr Kroutil. Mit toller Show, opulenten Kostümen und perfekten Arrangements begeisterten die Musiker mit den unwiderstehlichen Hits der goldenen 20er und 30er Jahre. Die Brandenburgischen Sommerkonzerte bringen das Original Vintage Orche-

stra zum Landgut Stober, der historischen Sommerresidenz des Berliner Industrie-Magnaten Borsig. Im 19. Jahrhundert errichtete die Familie Borsig hier ein landwirtschaftliches Mustergut, ungewöhnlich modern, nachhaltig und innovativ für die damalige Zeit. Michael Stober übernahm es in den 2000er Jahren und führte diese Tradition fort, die das Landgut zu einem der besten Tagungshotels Deutschlands machte.

ORT

Landgut Stober
Behnitzer Dorfstraße 27-31
14641 Nauen OT Groß Behnitz

MITWIRKENDE

Original Vintage Orchestra
Petr Kroutil, Leitung

PROGRAMM

20iger Jahre Swing Gala

PREISKATEGORIEN

29 / 43 / 54 € (freie Platzwahl innerhalb der Preiskategorie)

ZEITPLAN

11.45 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner Platz, 28 €
13.00 Uhr Infostand vor Ort, Kaffeetafel, Kleinigkeiten und Getränke
Vintage Coffeetruck für die Kaffeetafel
ca. 19:30 Uhr, Rückfahrt Bus

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr, **Führung über das Landgut: Geschichte und Gegenwart**, 90 Min., 14 €
14.30 Uhr, **Besuch der Dauerausstellung „Landgut Stober-Zeitfenster deutscher Geschichte“**, 60 Min., 11 €
14.00 Uhr, **Fahrt zum Besuch des Ribbecker Schlosses mit Fontane-Ausstellung und Birnbaum**, 120 min. (inkl. Fahrt), 15 €

GROSSES ABEND-BEIPROGRAMM

nach dem Konzert
„...Wir swingen weiter“
Gemeinsames Abendbuffet im ehemaligen Rinderstall mit musikalischer Unterma-
lung, 99 €

Abschluss mit Bruckner

Bruckners Sinfonien in Brandenburgischen Großkirchen

ORT

Johannische Kirche Blankensee
Waldfrieden 52
14959 Trebbin

MITWIRKENDE

Philharmonische Orchester des
Staatstheaters Cottbus
GMD Alexander Merzyn, Leitung

PROGRAMM

Anton Bruckner, Symphonie Nr. 5
B-Dur WAB 105

PREISKATEGORIEN

19 / 39 / 59 / 74 €

ZEITPLAN

12.00 Uhr Abfahrt Bus Fehrbelliner
Platz, 28 €

13.00 Uhr Infostand vor Ort,
Kaffeetafel, Kleinigkeiten und
Getränke

BEIPROGRAMM (Treffpunkt Infostand)

14.00 Uhr

**Führung durch die Friedensstadt
Weißenberg** (inkl. Busfahrt),
60 Min., 10 €

14.30 Uhr

Besuch des Heimatmuseums,
60 Min., 7 €



© BERND SCHÜNBENDER

Mit einem Highlight krönen wir die 33. Saison der Brandenburgischen Sommerkonzerte und setzen gleichzeitig im vierten Jahr die Reihe mit Anton Bruckners romantischen Sinfonien in Brandenburgischen Großkirchen fort. Mit dem bewährten Partner und größtem Brandenburger Klangkörper, dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus unter der Leitung von Generalmusikdirektor Alexander Merzyn, geht es nun auf einen „musikalischen Achttausender“. Auf dem Programm steht die gewaltige 5. Sinfonie dieses Meisters - ein zentrales Werk

im Schaffen Bruckners, er selber bezeichnete sie als „die Phantastische“. Mit den Dimensionen von über einer Stunde Spieldauer und großem Sinfonieorchester braucht dieses Meisterwerk auch eine entsprechende Konzertkirche. Die Festhalle der Johannischen Kirchengemeinde Blankensee ist ein gewaltiger, spektakulärer Doppelbogenbau aus dem Jahre 1928. Das gemeinsame Entdecken von monumentalem Klang und moderner Architektur - damit wollen die Brandenburgischen Sommerkonzerte die Saison 2024 mit einem „doppelten Paukenschlag“ beenden.



Abend- Beiprogramme:

Eine Tradition kehrt zurück: die „Abend-Beiprogramme“ der Brandenburgischen Sommerkonzerte.

Sie wollen nach einem einmaligem Konzerterlebnis noch nicht sofort wieder nach Hause?

In der 33. Saison soll es nach einigen Konzerten zur Abrundung der Landpartie wieder gesellige Abendprogramme geben. Das besondere und einmalige der Brandenburgischen Sommerkonzerte war immer nicht nur Kunst und Kultur an ausgefallenen Orten zu ermöglichen, sondern eben auch Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen - Austausch und Verbindungen zu schaffen: „Gemeinsam Kultur machen“. Eine besondere Abendtafel, eine abendliche Kremser- oder Schiffahrt mit Kunst und Kulinarik soll hierbei, wie früher, die „Klassiker auf Landpartie“ abrunden.

Stefanie Knoll und Katharina Martin, Tochter und Schwiegertochter des Gründers Dr. Werner Martin haben dieses Angebot für sie zusammengestellt und möchten damit diese alte Tradition, mit einem Hauch neuem Geist, gemeinsam mit Ihnen und uns wieder aufleben lassen.

Die genauen Informationen finden Sie bei den jeweiligen Landpartien, und auf unserer Webseite informieren wir Sie ebenfalls ausführlich über die neuen alten „Abend-Beiprogramme“. Die Tickets hierfür können Sie wie üblich über unser Büro oder bei Ticketmaster buchen.

Mit Ihrer Teilnahme an den großen Abendprogrammen unterstützen Sie unsere Künstler. Alle Gewinne werden zur Finanzierung der Künstlerhonorare der Brandenburgischen Sommerkonzerte verwendet.

EXKLUSIVE ABENDVERANSTALTUNGEN SIND GEPLANT FÜR:

8. Juni 2024 Neustadt/Dosse - Pferde und Musik

Abendliche Kremserfahrt mit musikalischen Überraschungen und regionalem Essen. Zum Abschluss Abendlieder singen auf dem Gestüt und „Prosit“, 69 €

25. Juli 2024 Fliesen Festival in Lübbenau

Abendausklang im Schloss Lübbenau „Meet and Greet“ mit Sekt und kleinen Köstlichkeiten, 39 €

24. August 2024 Ragower Mühle - MGV Walhalla zum Seidwirt

Auf der Mühlenwiese „Traditionelles Spanferkel-Essen“ inklusive Getränke, 39 €

8. September 2024 Landgut Stober – Original Vintage Orchestra

„...Wir swingen weiter“ Gemeinsames Abendbuffet im ehemaligen Rinderstall mit musikalischer Untermahlung, 99 €



Förderkreis und Freundeskreise

der Brandenburgischen Sommerkonzerte

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte werden nahezu als einziges großes deutsches Musikfestival fast ausschließlich durch Spenden aus privater Hand und Sponsoringbeiträgen von Stiftungen und Unternehmen sowie durch Karteneinnahmen finanziert. Träger ist der als gemeinnützig anerkannte Verein Brandenburgische Sommerkonzerte e.V., dessen Vorstände ehrenamtlich arbeiten. Helfen Sie uns und dem Verein mit einer Einzelspende oder werden Sie Mitglied im Förderkreis! Schon ab einer Spendenhöhe von 100 Euro pro Jahr werden Sie Mitglied im Förderkreis der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Sie fördern damit nicht nur die "Klassiker auf Landpartie", son-

dern helfen auch bei der Umsetzung von kulturellen Veranstaltungen, der musikalischen Nachwuchsförderung und der Unterstützung der Denkmalpflege.

Wir informieren Sie als Fördermitglied bevorzugt, es gibt exklusive Sonderveranstaltungen nur für Förderer und wir geben Ihnen die Möglichkeit, früher zu buchen. Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns für mehr Informationen!

SPENDENKONTO

Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.

Sparkasse Märkisch-Oderland

BIC: WELADED1MOL

IBAN: DE12 1705 4040 3000 0830 30



Wir danken unseren Fördermitgliedern:

Helga und Fritz-Helmuth Contag, Gertrud Dailidow-Gock, Frank Förster, Peter Goetz, Heinz-Gerd Hesse, Karin Holzberger, Ulrich Köstlin, Wolfgang Kriesten, Marianne Krüger, Dörthe Kühl-Habich, Heidi und Gerd Lauterbach, Gerhard Lehmann, Peter Lorenz, Bärbel Mann, Bernd Metzner, Hannelore Pieroth, Jürgen Reuning, Ulfa Reuss, Hildegard Schaller, Anneliese Schicht, Thomas Sieveking, Susanne-Ariane Süßkind, Adelheid von Knorre, Beatrice Wallaschek, Wolfgang Wuth, MVZ Die Internistinnen

Wir danken allen Einzelspenden:

Herbert Wilhelm und Edith Bauder, Dieter Ekkehard Beuermann, Gundula Bock, Werner Budich, Fritz Hellmuth und Helga Contag, Gertrud Dailidow-Gock, Chris Dr. Neiß, Hans und Sigrid Fries, Michael und Vera Friesicke, Jutta Hahne, Winfried und Elke Hast-Skoluda, Astrid und Detlef Jäger-Fricke / Fricke, Dr. Harald Keiter, Gitta Hertha Krämer, Lebrecht und Elke Metzger, Christina Rabbini-Lüder, Lorenz Rüdiger, Steffen Rüllicke, Siegfried Rusch, Jorg Schaub, Axel Schlüter, Rolf und Heidemarie Schüppel, Wolfram Schuricht, Winfried und Elke Skoluda

Wir danken auch allen Unterstützern vor Ort!

Wir danken allen Unterstützern unserer Spendenaktion 5000x33€:

Juergen Abel, Lothar Abel, Peter und Christel Aderhold, Rüdiger Albert, Dr. Erhard Albrecht, Hans-Juergen Albrecht, Ete Albrecht, Christa Beate Alger, Rita Siewert Heike Anders, Martin Anders, Christiane Angermann-Kuester, Dorothee Assheuer, Dietmar Aust, Dieter und Ursula Aust, Edith Katharina Bachlerde Bundel, Margit und Hubertus Baganz, Rüdiger und Renate Bahrens, Marianne Baronin von Lieven, Marion Bartel, Barbara Bartel, Renate Susanne Bartsch, Maria-Susanne Barz, Helena Alida Elisabeth Basler, Herbert Wilmelm und Edith Bauder, Bodo Bauermeister, Horst und Jutta Becker, Jürgen Becker, Olaf Becker, Olaf Becker, Rainer Arnulf Beelitz, Sigrid Beerbohm, Wolfgang Behm, Ulrich Werner Richard Behr, Beatrice Behrend, Susanna Brigitta Behrendt, Christa Bergen, Siegrid Bergmann, Hans-Herbert und Monika Berndt, Sabine und Axel Bernotat-Danielowski und Danielowski, Peter Berresheim, Gunter Berstorff, Volkmar Besser, Barbara Besslich, Ilona und Thomas Beuchel, Moina Beyer-Jupe, Jürgen Blauhut, Andrea Bleckmann, Margot Franziska Blumenthal, Brigitte Böer, Burkhard und Ute Bogutzki, Ines Boldt, Dr. Renate Bollmann, Hermann Borghorst, Manuele Borgmann, Dr. Johannes Rudolf Bornhof, Ines Boschan, Gudrun Hedwig Bothe, Alexandra Braun, Annett Braune, Wolfgang Brehmer, Helga Briesenick, Peter Brinkhaus, Peter Brinkmann, Susanne Brockfeld, Helga Therese Role und Heinrich Hermann Jürgen Brune, Rudolf und Christa Brunow, Michael und Gerda Budenberg, Werner Friedrich Budich, Elke Buettner, Margit Buhler, Eddy Remi Bundel, Ruth Burgdorf, Eckhard Bürmann, Dr. Frank Busch, Heidrun und Werner Busch, Andrea Büttner, Frieder Butzmann, Helmut Caspary (Spende von Johanna Caspary), Dieter und Marita Cioska, Thomas Clauß, Klaus und Ingeborg Coerdts, Bärbel Colditz, Dr. Peter Conen, Fitz-Hellmuth und Helga Contag, Helga oder Wolfgang Czaplinski, Birgit Dahmlow, Norbert Armin Dahms, Birgit Dahms, Gertrud Dailidow-Gock, Gisela Damaschke, Jürgen Dänhardt, Margrit Deckert, Wulf und Marila Denecke, Klaus Dierke, Klaus Dierks, Evelyn Dinger, Helga Klara Dirk, Ralf und Petra Dittbrenner und Palm-Dittbrenner, Hans Michael und Ina Doerschel, Inge Domke, Hannelore Dommer, Wolfgang Donderer, Mathias Dorn, Christel Dorn, Engelhardt Dorothea, Peter Duwall, Ellen Dufey, Karlheinz und Erika Dzialas, Bernd und Irena Ebersbach, Matthias Rainer Eckhardt, Renate Edeling, Ekkehard Edener, Rainer und Monika Egermann, Jörg Ehler, Gabriele Eichelbaum, Dr. Horst Elle, Paul Enck, Gerhard und Eva Engel, Kurt Engel, Marion Engel, Dr. Klaus Engelfried, Hans-Joachim und Helga Engelke, Gunter Engwicht, Rosemarie Evelin Erler, Helma Ewert, Ingrid Fahs, Dr. Ursula Falkenstern, Susanne Feld-

männ, Erika Fendler, Gunter Fengler, Gisela Fiebig-McNamara, Birgit Fieder, Sybille Fiedler, Georg-Adreas Finck, Dr. Herwig und Ingeborg Fischbeck, Christoph Fischer, Christa Fischer, Dr. Marianne Fischer, Christa Fischer, Dr. Marie-Elisabeth Fleisch, Wilfried Flöther, Brigitte Frayer, Barbel Gislinde Freier, Dr. G. Freifrau von der Osten-Sac und von Rhein, Barbara Elisabeth Charlotte Frein von Roell, Thomas Freundt, Claudia Frey-Krummacher, Detlev Fricke, Hans und Sigrid Friesecke, Martina Frisch, Joachim Fronia, Uta Funke, Christine Fuß, Rolf Gaenger, Dr. Birgit Claire Galler, Gabriele oder Herbert Gardelegen, Elisabeth und Gabriele Garms und Armgart, Ingrid Gartner, Bärbel Gäsert, Dr. Heike Gebhardt, Barbara Gedtschold, Meike Gehlsen, Rainer und Ute Genz, Karin Gericke, Gerth, Susanne Gerschke, Margitta Gläser, Ralf Glasner, Eva Gläss, Timm und Ingeborg Gleier, Helga und Martin Glinzig, Irene Glitzner, Roland Glöckner, Martin und Annetrafin Gluga, Kristin Göbel, Joachim Godeck, Dr. Gabriele Goldschmidt, Beate Golembowski, Dr. Wolfgang Gollnast, Fritz und Christa Golze, Eva Gonda, Klaus-Eberhard Friedrich Gorski, Sabine Katrin Gowitzke, Wilfried Rainer Gradhandt, Hans-Jürgen Graefe, Evelyn Graser, Kai Paul Adolf Graszynski, Dorte Gregorschewski, Dr. Solveigh Greiner, Solveigh Greiner, Sieglinde Grimm, Gertrud Christel Groepfer, Gabriele-Christin Annelotte Grohn-Menard, Mechtild Grosse, Bettina Groß, Brita und Dr. Rolf Grossklaus, Vera Groth, Monika Gruber, Marlies Gruner, Ursula Grunewald, Markus Grünewald, Detlef und Sonja Gudella, Wolfgang und Monika Gustavus, Eberhard und Ursula Gutjahr, Dr. Axel Gutmann, Ralf und Anke Gutowski, Klaus-Jürgen und Ingrid Gutsche, Michael Gütschow, Ute Luise Haase, Karin Alexandra Habermann, Arno Markus Hadasch, Christine Haenisch, Gisela Hagel, Wolfgang und Monika Hagemann, Sebastian Hagen, Jutta Hahne, Angela Hanemann, Sabine Hansen, Sabine Katharina Hansen, Wolfgang Karl Richard Hantke, Karin Harder, Claudia Harders-Johow, Ramona Hartenbach, Dr. Frank und Julia Hartmann, Ilse Hartmann, Thomas Hartwig, Renate und Manfred Haselmeier, Gunther Hasenberg, Stefan Hassels, Sabine Haustein, Wolfgang Max Walter Hecht, Hans-Jürgen und Maria Heck, Annette Hedel, Klaus Michael Heid, Jürgen und Hannelore Heikenwalder, Micha Heilmann, Ingeborg Heine, Roswitha Maria Heine, Dr. Irmgard Heine, Volker Heinrich, Hartmut Heinze, Ulrich und Veronika Helm, Hannelore Elisabeth Helmchen, Siglinde Helmke, Klaus Peter Henk, Werner und Hannelore Hentschel, Charsten Hentschel, Ingrid Hepprich, Hans-Jürgen Herdemerten, Karen Jone Herring, Georg Josef Herrmann, Tilo Hertel, Dr. Hans Wolfram Hertel, Bruno Hettich, Klaus Joachim und Monika Heyer, Klaus Jürgen Hintz, Karola Hinze, Werner Reinhard Wilhelm Hirsch, Barbara Hirsch, Vicky Hoef, Lutz Hoepner, Cornelia Höhne, Meike Hortsch, Prof. Dr. Jean Hourmouziadis, Ingeborg Tatjana Hövener, Gabriele Hulke, Helegine Ihfeld-Bolesch, Ludwig Jadow, Ludwig Joachim Jadow, Emma Jaedel, Erwin und Barbara Jaeger, Bastian und Verena Jaenicke, Dieter Jaensch, Bernhard Willi Jahntz, Lutz Janke, Bernd und Edeltraut Jannick, Bärbel Jockschat, Beate Johannsen, Bernd Juhre, Christine Jung, Katharina Jung, Sigrid Jurack, Angelika Justen, Dietrich Heinrich Peter Kackell, Gabriele Kadenbach, Bernd Kähne, Wilfried und Regine Kahnt, Susanne Kaissling, Kurt Hermann August Kaminski, Ulrich Karkmann, Claudia Karkoschka, Barbara Ute Karras, Ingrid Karrenberg, Sabine Karstedt, Ursula Kassnar, Gerline Maria Kaul, Ingrid und Klaus Keese, Thomas und Christiane Kehl, Lutz Keller, Thomas Keller, Dr. Heribert Kentenich, Heinz und Margit Kerwien, Barbel Erika Ketterer, Kai Kiel, Anke Kietzmann, Sus-

anne-Ariane Kind, Hans-Gunter Kind, Marianne Rosa Kinmayer, Susanne Kippenberger, Marianne Anna Elisabeth Kirch, Ingrid Kirchhoff-Reimann, Thomas Kitowski, Edith Klages, Rosemaria Klauke, Friedrich Klaus, Bernd Kleber, Irmgard Brunhilde Kleibler, Renate Kleiner, Dietrich Rudolf Heinrich Klinge, Peter und Manuela Klos, Bärbel und Hans Klos, Niklas und Rita Klose, Friedrich und Gisela Klose, Hartmut Klotz, Katja Klugewitz, Veit Knappe, Herbert Knipper, Gisela Knobloch, Hans-Joachim Rudolf Hermann Knofel, Eberhard Koepfen, Dorothea Erna Renate Kohbieter, Heidi Christiane Kohl, Bernd Kohlorggen, Detlef Köhn, Dr. Hermann Franz Erwin Kolanoski, Ilona Konzack, Erika Barbara Korner, Prof. Dr. Hubert und Irene Korr, Udo Axel Koslowsky, Ulrich Kostlin, Hannelore Krajcsy, Gitta Hertha Kramer, Richard Charles Kratzert, Silvia Kraus-Billeter, Marina Krause, Ludwig Krause, Anita und Manfred Fritz Krause, Paul Hermann Krebs, Felix Kreipe, Volker und Dr. Monika Kretschmer und Weippert-Kretschmer, Ulrike Kreuzer-Beermann, Anke Kriebel, Anna Gesa Krieg, Kurt Kringel, Barbara Krone, Dr. Bärbel Kroschewski, Wolfgang Lothar Kruger, Renate Krüger, Frances Krüger, Petra und Thomas Kurt Kruger GbR, Getrude Krumnow, Dr. Susanne Dorothea Gerda Krusche, Gerlinde Angela Helga Kruschke, Armgard Herta Krygger, Jutta Kuhnert, Renate Martha Hedwig Kuhnisch, Hartmut und Ellen Kunze, Cornelia Kunze, Prof. Gunter Kurtz-Solowjew, Heino oder Brigitte Kurza, Rüdiger Kutzner, Dr. Klaus und Ingrid Kutzner, Gabriela Lamche, Christa und Arno Lange, Franz Karl Lange, Gabriele Lange-Siebenhaar, Jürgen und Dorit Lassahn, Evelyn Regina Lauter, Manfred Legat, Ursula-Susanne Lehmann, Dr. Klaus und Bärbel Lehmann, Dr. Gerhard Lehmann, Horst und Pia Lehmann, Joerg Lehmann, Christl Lehmann, Dr. Gerhard Lehmann, Ulrike Lember, Hans-Joachim Lemke, Kirsten Lemnitz, Peter-Michael Lenschow, Dr. Hubertus Lerche, Helmut Lerchner, Dietrich Otto Lexter, Maren Leymann, Irene Elisabeth Liebau, Gerhard Liebenthal, Magdalena Liebig, Manfred August Hermann Lienig, Jürgen Liepe, Manfred Lilge, Friedemann Lilge, Rolf und Hildegard Lindemann und Tillmann, Michael und Ingrid Linnardi, Adelheid Lipke-Rastemborksi, Bärbel Kamilla Emma Lippold, Ruth Kaethe Liselotte Lippo, Stephanie Loff, Dr. Bernd Lutz Lohning, Dietmar Löwendorf, Gisela Luchmann, Renate Luck, Stephan Andreas Robert Luckow, Hans Lull, Christian und Beate Luther, Barbara Lutz, Regina Anny Lux, Ulrich Madau, Christel Maelsa, Doris Hanni Mahlke, Uwe-Peter Mahraun, Christiane Maier, Helmut Maier, Petra Hildegard Majuntke, Michael Malzbender, Rosemarie Manleitner, Susanne Manske, Alexandra und Christopher Marchand, Udo Marin, Holger Marks, Ekkehard Martini, Sigrid Mathes, Reihard und Hildegard Matull, Adelheid Mayer, Christina Erika Meckelnborg, Erna Meisner, Jorg-Detlef Volker Hans-Ulrich Meisner, Werner Meissner, Adelheid Margarete Christine Melsheimer, Marie-Luise Menz, Frank Volker Mertens, Fritz und Anna Metschies, Lebrecht und Elke Metzger, Bernd Metzner, Brigitta Maria Meyer, Maria-Elisabeth Michalke, Dr. Heinrich und Heike Michel, Gudrun Michel, Ulf Michel, Rosemarie Micheli, Johannes Wilhelm Michels, Manfred Morawietz, Rotraud Mörtschner, Frank Mosblech, Katrin Mosebach, Gudrun Renate Mrosack, Wolhard Gustav Mueller, Alice Sylvia Muhlhausen, Barbara Müksch, Jutta Müller, Jutta und Peter Müller, Brigitte Hannele Müller, Andre Paul Heinrich Müller, Manfred Müller, Hans-Jürgen Munzel, Heinz-Dieter und Annegret Nagel, Dieter Naumann, Karin Christina Nebe, Elisabeth Neifer-Porsch, Gabriele Nickusch, Alfred Hubertus Nierhoff, Alexa Nieschlag, Sigrid Noack, Wolfgang Heinrich Northe-

männ, Christine Nowitzki, Helga Louise Adelheid Oback, Jonathan Osborne, Christa Pakowski, Eberhard Pannhorst, Heino Jörg und Monika Panzer, Jutta Passolt, Jutta Passolt, Heinz und Christa Perwin, Silke Peter, Roman Petrussek, Michael Petschick, Michael und Sylvia Pieper, Wolfgang Pinecki, Rita Pirk, Hartmut Pitz-Paal, Dorothea Plantikow-Graf, Ingrid Anita Gisela Platz, Doris Podlowski, Achim und Gisela Pohlmann, Armin und Irmgard Pollmann, Annick Popp, Manfred und Gisela Preus, Manfred Preuß, Birke Preußler, Werner Pro.Dr. Abraham, Anke Probst, Klaus Proffen, Elisabeth Prüser, Hildegard Przyrembel, Hans-Ulrich Puff, Lia Raber, Jutta Radzuweit, Sabine Ragenow, Dirk Rainer Ross, Angela Ramhorst, Renate Lydia Ramke, Renate Lydia Ramke, Karin Elisabeth Rangelov, Jörg und Charlotte Rappke, Michael und Kathrin Rauhut, Ernst und Ingrid Rehfeld, Dr. Ursula Rehse, Elvira Reich, Prof. Dr. Christoph Reichard, Angelika Reimer, Brigitte Reimers, Jutta Reinhardt, Sabine Reinsagen, Silvia Renate Renk, Volker Resa, Claudia Beate Reschke, Kerstin und Steffen Reußner, Marion Richter, Hans-Joachim und Ingrid Richter, Henning und Barbara Richter, Gerhard Richter, Uwe-Dirk und Karin Richter und Danzmann, Marita Riehm, Bettina Riese, Irmela Rietz, Volker Rietz, Hildegard Rockel, Horst Friedrich Franz Rode, Klaus und Angelika Röder, Meiko Roeper, Ingrid Elisabeth Roetscher, Magdalena Anita Ute Roggemann, Christine und Rudolf Roghmann, Dr. Edeltraut und Ellen Kunze, Cornelia Kunze, Prof. Gunter Kurtz-Solowjew, Heino oder Brigitte Kurza, Rüdiger Kutzner, Dr. Klaus und Ingrid Kutzner, Gabriela Lamche, Christa und Arno Lange, Franz Karl Lange, Gabriele Lange-Siebenhaar, Jürgen und Dorit Lassahn, Evelyn Regina Lauter, Manfred Legat, Ursula-Susanne Lehmann, Dr. Klaus und Bärbel Lehmann, Dr. Gerhard Lehmann, Horst und Pia Lehmann, Joerg Lehmann, Christl Lehmann, Dr. Gerhard Lehmann, Ulrike Lember, Hans-Joachim Lemke, Kirsten Lemnitz, Peter-Michael Lenschow, Dr. Hubertus Lerche, Helmut Lerchner, Dietrich Otto Lexter, Maren Leymann, Irene Elisabeth Liebau, Gerhard Liebenthal, Magdalena Liebig, Manfred August Hermann Lienig, Jürgen Liepe, Manfred Lilge, Friedemann Lilge, Rolf und Hildegard Lindemann und Tillmann, Michael und Ingrid Linnardi, Adelheid Lipke-Rastemborksi, Bärbel Kamilla Emma Lippold, Ruth Kaethe Liselotte Lippo, Stephanie Loff, Dr. Bernd Lutz Lohning, Dietmar Löwendorf, Gisela Luchmann, Renate Luck, Stephan Andreas Robert Luckow, Hans Lull, Christian und Beate Luther, Barbara Lutz, Regina Anny Lux, Ulrich Madau, Christel Maelsa, Doris Hanni Mahlke, Uwe-Peter Mahraun, Christiane Maier, Helmut Maier, Petra Hildegard Majuntke, Michael Malzbender, Rosemarie Manleitner, Susanne Manske, Alexandra und Christopher Marchand, Udo Marin, Holger Marks, Ekkehard Martini, Sigrid Mathes, Reihard und Hildegard Matull, Adelheid Mayer, Christina Erika Meckelnborg, Erna Meisner, Jorg-Detlef Volker Hans-Ulrich Meisner, Werner Meissner, Adelheid Margarete Christine Melsheimer, Marie-Luise Menz, Frank Volker Mertens, Fritz und Anna Metschies, Lebrecht und Elke Metzger, Bernd Metzner, Brigitta Maria Meyer, Maria-Elisabeth Michalke, Dr. Heinrich und Heike Michel, Gudrun Michel, Ulf Michel, Rosemarie Micheli, Johannes Wilhelm Michels, Manfred Morawietz, Rotraud Mörtschner, Frank Mosblech, Katrin Mosebach, Gudrun Renate Mrosack, Wolhard Gustav Mueller, Alice Sylvia Muhlhausen, Barbara Müksch, Jutta Müller, Jutta und Peter Müller, Brigitte Hannele Müller, Andre Paul Heinrich Müller, Manfred Müller, Hans-Jürgen Munzel, Heinz-Dieter und Annegret Nagel, Dieter Naumann, Karin Christina Nebe, Elisabeth Neifer-Porsch, Gabriele Nickusch, Alfred Hubertus Nierhoff, Alexa Nieschlag, Sigrid Noack, Wolfgang Heinrich Northe-

ra-Alexandra Schwartz, Christa Schwartzkopff, Harald Schwarz, Ernestine Schwarz, Ingrid Anita Gisela Schwarzer-Aschendorf, Edith Bärbel Erna Schweiger, Christian-Hagen und Karen Seel, Dr. Sabine Sellschopp Kühlenkampff, Manfred und Gisela Selmann, U. und J. Sigrid und Moeller, Angelika Simon, Jutta und Ingo Simson, Claudia Anna-Maria Siwek, Manfred Skulski, Beate Sommer, Bertold Sommer, Bärbel Sommer, Wolfram Alfred Sommer, Axel Spahn, Wolfgang und Marion Spieß, Elke Spychalski, Eva-Maria Stanicak, Ulrich Stark, Regina Steck, Lidwina Steenbrink-Luebker, Ernst-Joachim Steffens, Hans-Georg Steglich, Margot Steglich, Lars Steigemann, Dr. Margarete Steiner, Emma Elisabeth Margret Steinruck, Elke Stenzel, Martin Stern, Doris Steyer, Ingeborg Anna Maria Stiehle-Tillner, Rosemarie Elisabeth Gertrud Ursula Stockel, Wolfgang Stöckel, Dorothea Stolle, Jürgen und Liebhold Stratmann, Sigrid Strauch, Gerlinde Strohmaier-Wiederanders, Elvira Sturhahn, Christel Sturm, Ninon Suckow, Andrea Sundermann genannt Buning-R, Margarete Tabert, Antje Tackmann, Anja Tannhaeuser, Tembrink, Hans-Volker und Karin Tens, Frithjof Herbert Hugo Thaeuner, Gisela Thoms, Ingeborg Tiemann, Ronald Timreck, Gisela Todt, Dr. Christian Tomuschat, Maren Topf-Schleuning, Andrea Traeger, Marianne Tranquillini, Jutta Tranquillini, Felicitas Lina Anna Troost-Bugdoll, Christian Turich, Sparkasse Uckermark, Sigrid Monika Uhl, Berit Uhlhorn, Karl und Helga Ulmschneider, Marie Unger - von Reiche, Stefan Untergutsch, Veronika Urban, Reiner Urban, Hans-Ulrich Urspruch, Bärbel Usadel, Joachim und Annedore Viohl, Prof. Dr. Hans-Peter Vogel, Michaela Voigt, Christa Voigtlaender, Günter Volke, Bernhard von Barsewich, Gabriele Kadenbach Michael von Herrath, Heinz von Loesch, Alexandra Carina von Lutzow, Renate von Oppen, Horst-Wendelin Balthasar von Rabena, Horst-Wendelin Balthasar von Rabenau, Stefanie von Uckro, Mark und Felicitag von Wietersheim, Barbara von Wysocki, Jenny Vonhoff, Gisela Luise Hedwig Wache, Dr. Hermann Wagner, Matthias Wagner, Gustav Otto Wagner, Gabi Walter, Sigrid Walther, Karen Warmbrunn, Hans Heinz Weber, Manfred Weber, Weber-Weschke, Arno Weck, Heidemarie Weden, Edelgard Weigert, Elke Weinert, Sabine Wendler, Jutta Wendt, Heidrun Werk, Helga Lina Henni Weselmann, Peter Wesser, Peter Jürgen West, Peter Westrup, Frank Wetzel, Renate Hildegard und Hans-Juergen Wickert, Beatrice Wiczorek, Werner Heinz Wierich, Vera Sina Martha Wiesemüller, Irmtraud Wilhelm, Sabine Winkler, Matthias Winkler, Marianne Winkler, Ulrich Winkler, Marianne Winkler, Hartmut Winter, Christiane Winzer, Jakob Wolf, Wollenschläger Götz, Martin Wolter, Barbara Wowerat, Monika Wrobel-Werk, Dr. Wolf Dieter Zach, Christel Zakrzewski, Hans-Joachim Zedler, Ulrich und Antje Zeller, Dörthe Ziemer, Jens und Regina Ziervogel, Roland Zieschank, Dagmar Heidemarie Zietemann, Matthias Zipser, Jürgen Zoschenz



Wir danken allen Freunden, die uns mit einer Kartenspende geholfen haben.



Die Brandenburgischen Sommerkonzerte gibt es jetzt auch als App!



Laden Sie hier die iOS-Version herunter



Hier gelangen Sie zu Google Play

Mit unserer neuen App sind Sie immer auf dem Laufenden: Hier finden Sie eine Übersicht über alle Programme und die aktuellen Details zu den Konzerten und Terminen. Darüber hinaus bekommen Sie Informationen zu unseren Künstlern, Orchestern und

Ensembles, sowie alles Wissenswerte über die Spielorte der aktuellen Saison. Und Sie können mit der App sogar auch Ihre Tickets buchen. Laden Sie die App gleich hier gratis auf Ihr mobiles Endgerät. Scannen Sie dazu die nebenstehenden QR-Codes.

www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Wichtige Hinweise

BUSTRANSFER UND BEIPROGRAMME

Für viele Konzerte bieten wir von Berlin aus, einen Transfer in bequemen Luxusreisebussen an, den Sie gleich bei der Kartenbestellung mitbuchen können. Die Busse fahren am Berliner U-Bahnhof Fehrbelliner Platz an der Ecke zur Westfälischen Straße ab. Dieser ist gut mit den U-Bahn-Linien U3 und U7 sowie mit den Buslinien 101, 115 und 143 zu erreichen. Auf die geplante Abfahrtszeit weisen wir bei der Beschreibung der jeweiligen Konzerte hin. Bitte achten Sie unbedingt auf die gültige Abfahrtszeit, die auf ihrem Ticket steht. Etwa eine halbe Stunde nach Konzertende fährt der Bus wieder zum Fehrbelliner Platz

nach Berlin zurück. Beiprogramme und Bustransfers sind nicht im Preis der Konzertkarten enthalten, können jedoch mit diesen zusammen bestellt werden. Alle Beiprogramme finden parallel statt, es können in der Regel nicht mehrere besucht werden. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, daher empfiehlt sich der Vorverkauf. Führungen werden – soweit nicht anders angegeben – zu Fuß durchgeführt und dauern zwischen sechzig und neunzig Minuten. Dies bringt für mobilitätseingeschränkte Besucher Hindernisse mit sich oder kann Ihre Teilnahme unmöglich machen. Bitte fragen Sie im Zweifel vorher in der Geschäftsstelle nach. Genaue Informationen gibt es auch immer am Infostand vor Ort.

INFORMATIONSTAND AM KONZERTORT

Am Infostand der Brandenburgischen Sommerkonzerte erhalten Sie alle Informationen über den Konzerttag und können freie Plätze für die Beiprogramme und das Konzert buchen.

AUFNAHMEN

Unsere Medienpartner werden auch in diesem Jahr einige unserer Konzerte mitschneiden und in ihren Programmen senden. Wird eine Veranstaltung von Fernsehen oder Hörfunk aufgezeichnet, erklärt sich der Besucher damit und mit einer eventuellen Abbildung seiner Person einverstanden. Eigene Ton-, Foto-, Film- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet.



BEX

Die Busprofis in Berlin

- ✓ **Bus-Charter** in Deutschland und Europa
- ✓ **Transfers** für jede Gelegenheit
- ✓ Führende Anbieter von **Stadtrundfahrten in Berlin und Ausflügen in Brandenburg**
- ✓ **Buslogistik** für Messen, Events und Großveranstaltungen
- ✓ **Mobilitätskonzepte** für Firmen

Fragen Sie uns!

Telefon: 030 - 860 960 oder www.bex.de



DB Regio Bus Ost GmbH

VS KULTUR

VOLKSSOLIDARITÄT BERLIN

Mit VS KULTUR durch das ganze Jahr!

Wir präsentieren kulturelle Highlights für alle Altersgruppen in Berlin. Unser ganzjähriges Veranstaltungsangebot erstreckt sich über verschiedene Locations und umfasst die beliebten Neujahrskonzerte, Jazz, Klassik, Travestie, Comedy, Buchlesungen, Tanz und vieles mehr. Bei uns geht es darum, Generationen zu verbinden und kulturelle Brücken zu schlagen. Erleben Sie Kunst und Kultur für soziale Preise in ihrer ganzen Vielfalt.



volkssolidaritaet-berlin.de

Kartenbestellung

030 | 403 66-28 00

vs-kultur-berlin@volkssolidaritaet.de



OPER ODER SPREE „ein Traum“

EIN SOMMERNACHTSKONZERT

MIT WERKEN VON BARTHOLDY, PURCELL
UND WEITEREN KOMPOSITEN

19.07. | 20 Uhr
Burghof Beeskow

20.07. | 20 Uhr
Kreuzhof Kloster Neuzelle

30.08. | 20 Uhr
Ragower Mühle

01.09. | 16 Uhr
Ragower Mühle

TRAUM-NACHT-SOMMER

NACH WILLIAM SHAKESPEARE
Musiktheaterproduktion

PREMIERE 22.08. | 20 Uhr
Kreuzhof Kloster Neuzelle

23.08. - 24.08. | 20 Uhr
Kreuzhof Kloster Neuzelle

PREMIERE 05.09. | 20 Uhr
Burghof Beeskow

06.09. - 07.09. | 20 Uhr
Burghof Beeskow



Infos und Tickets unter www.operoderspree.de

Informationen zum Kartenkauf

Tickets sind online, per Telefon oder zu den Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Sommerkonzerte buchbar. Resttickets können am Infostand vor Ort erworben werden.

PREISE

Alle im Jahresprogrammheft angegebenen Preise enthalten bereits die Vorverkaufsgebühren. Für den postalischen Versand fallen 490 € an.

INTERNET

Im Internet können Sie Tickets unter www.ticketmaster.de mit Postversand oder zum Selbstausdruck buchen.

HANDY-APP

In der Handy-App der Brandenburgischen Sommerkonzerte finden Sie alle Informationen rund um die Veranstaltungen. Auch hier können Sie Tickets direkt buchen.

TICKETHOTLINE

1. Geschäftsstelle der Brandenburgischen Sommerkonzerte:
030 / 890 434 36
2. Ticketmaster: 01806 / 999 000 222*
*20 Ct. /Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 60 Ct. /Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz

E-MAIL

Bestellungen per E-Mail senden Sie bitte an tickets@brandenburgische-sommerkonzerte.org

GUTSCHEINE

Wir stellen Ihnen gerne einen Geschenkgutschein aus. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür in der Geschäftsstelle.

UMTAUSCH/ERSTATTUNG

Rückgabe bzw. Umtausch bereits bezahlter Karten für die Konzerte, Beiprogramme und Busse ist ausgeschlossen. Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten. Im Falle einer Absage seitens der Brandenburgischen Sommerkonzerte wird der Ticketpreis erstattet.

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler, Auszubildende, Freiwillige (Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfrei-

willigendienst/ Freiwilliger Wehrdienst), Studenten und Rentner in Grundsicherung erhalten 20% Rabatt. Ein entsprechender Nachweis ist beim Einlass vorzuzeigen. Konzertbesucher mit einem Schwerbehindertenausweis, der zur Mitnahme einer Begleitperson berechtigt, bekommen für die begleitende Person eine Freikarte in derselben Preiskategorie wie die Kaufkarte. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Geschäftsstelle.

SICHTBESCHRÄNKUNG

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten, z.B. Kirchenarchitektur, muss in den unteren Preiskategorien mit Sichtbehinderungen gerechnet werden. Plätze der untersten Preiskategorie können Hörplätze sein, von denen aus die Künstler in der Regel nicht zu sehen sind.

GESCHÄFTSSTELLE

Brandenburgische Sommerkonzerte,
Schillerstr. 94, 10625 Berlin
Montag bis Freitag 10-13 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14-17 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: (V.i.S.d.P.) Wolfram Korr

Gestaltung: GRACO GmbH & Co. KG

Titelfoto: Wolfgang Scholvien | Redaktionsschluss: 12.02.2024 | 1. Auflage

Veranstalter: Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Geschäftsführer & Künstlerischer Leiter: Wolfram Korr

Festivalmanagement: Sebastian Tylle, Christian Leonhardt

Festivalmanagement Fliesen: Kulturmanufaktur Noah Vinzens GmbH

Administration, Ticketverkauf und Kundenkommunikation: Lena Meier

Freiwilliges Soziales Jahr: Jennifer Schmidt

Geschäftsstelle: Schillerstraße 94, 10625 Berlin | Telefon: 030 / 890 434 0 | info@brandenburgische-sommerkonzerte.org

www.brandenburgische-sommerkonzerte.org

Facebook / Instagram: Brandenburgische Sommerkonzerte

Handelsregisternummer: HRB 93619B | Amtsgericht Berlin Charlottenburg | Umsatzsteuer ID: DE235631476 | Brandenburgische Sommerkonzerte e.V.

Vorstand: Heilwalt Georg Kröner (Vorsitz) | Dr. Holger Martin (stell. Vorsitz) | Joachim Pliquet | Jörg Schaub

Langengrassau, Dorfstraße 26, 15926 Heideblick | AG Cottbus, Vereinsregister 5014 CB

Kuratorium: Dr. Werner Martin (Vorsitz) | Prof. Hubertus Fischer | Alexander Merzyn | Gerhard Stamm


C. BECHSTEIN
Centrum Berlin

FÜR VIRTUOSEN UND ÄSTHETEN

Tauchen Sie ein in die Welt von C. Bechstein
in unserem Centrum Berlin.



© C. Bechstein Concert B-212 Flügel

C. Bechstein Centrum Berlin GmbH · Kantstraße 17 · 10623 Berlin
+49 (0)30 2260 559 -100 · berlin@bechstein.de · www.bechstein-berlin.de



Die Brandenburgischen Sommerkonzerte 2024

Sichern Sie sich Ihre Tickets!



ticketmaster[®]

Ihre Tickets für Kultur
und Konzerte

www.ticketmaster.de





Gänsehaut schafft man gemeinsam.



gemeinsamallemgewachsen.de

Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt.

Daher engagieren wir uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten – vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert.

Und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

 für Brandenburg